

(22. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Slavische Leidenschaft.

Roman von Daniel Lesueur.

Autorisierte Uebersetzung aus dem Französischen von Natalie Rümelin.

Gestern Abend hatte er sich so gut, so zärtlich gezeigt, daß sie noch jetzt ganz gerührt darüber war, denn diese Zärtlichkeit war wie himmlischer Balsam auf ihre Herzenswunde gefallen — dieser Balsam allein konnte sie heilen! Es war ihr bitterer Ernst mit ihrer Absicht, den Grafen Miranoff zu lieben.

Der Graf beurtheilte die Launen und Einfälle einer Frau gerade so wie ihre Thränen. Radjas Wunsch erschien ihm unerklärlich und unverständlich. Da er es für gefährlich hielt, seine Frau an seiner Seite den ihm von den Nihilisten drohenden Gefahren auszusetzen, so sah er keinen Grund ein, es an diesem Tag eher zu thun als an einem anderen.

Als Radja diese Antwort erhielt, fiel sie enttäuscht in ihren Sessel zurück.

Im nämlichen Augenblick klopfte ein Diener an die Thüre, dem Mascha ein silbernes Brett abnahm und ihrer Herrin den darauf liegenden Brief überreichte. Einen Augenblick schien Radjas Herz still zu stehen! Sie erkannte die Handschrift des Marquis von Brénaz.

Es war der verabredete Brief, der nur eine gleichgültige Mittheilung enthielt — die Adresse eines Aquarellmalers und in der Ecke links stand „Mittwoch“. Herrgott — Mittwoch! Das war ja heute.

Verblüfft starrte Radja auf den Brief.

Wie konnte Subert wagen, ihr zu schreiben? Sie hatte ihn doch weggejagt! Allerdings hatte sie ihre Verbindungen wegen Sonia nicht rückgängig gemacht, aber sie hatte ihre Trennung nachher für eine endgültige angesehen.

Sie hatte ihn aus ihrem Haus, aus ihrem Leben verbannt und nun wagte er, ihr mit solcher Kühnheit zu trohnen?

„Werden Frau Gräfin nun nicht mehr ausgehen?“ fragte Mascha.

Doch... die Frau Gräfin wollten ausgehen. Sie ließ sich frisiren, ankleiden, schmücken... Dann fuhr sie, in ihre Viktoria zurückgelehnt, in das Bois de Boulogne und bedauerte nicht mehr, daß der Graf sich geweigert hatte, sie mitzunehmen.

10.

Von zwei Uhr an erwartete Subert die Gräfin auf der Schwelle des Hauses, in dem Fräulein Kavechine wohnte. Bald trat er auf den Fußsteig hinaus, bald schritt er wieder in dem halbdunklen Hausflur auf und ab. Die von ihm reichlich bezahlte Hausmeisterin ließ ihn gewähren und sah, über ihr Strickzeug gebeugt, ruhig in ihrem Gelaß; sie schien sich um äußere Dinge rein gar nicht zu kümmern, aber Gehör und Gesicht waren durch die lebhafteste Reugier geschärft.

In einer Ecke des Gangs, im Bereiche seiner Hand, lehnte der Spazierstock des Marquis, den er als Signal ergreifen wollte, sobald er irgend ein verdächtiges

Gesicht erblicken würde. Allein von keiner Seite her ließ sich etwas Verunruhigendes entdecken, und Subert brannnte sich, um sich die Wartezeit zu verkürzen, eine Cigarette an. Da diese unaufhörlich ausging und er sie deshalb immer aufs Neue anzünden mußte, war er hinlänglich beschäftigt.

Ob die Gräfin Radja wohl kommen würde?

Subert hatte ihr erst nach langen inneren Kämpfen und unendlichen Bedenken geschrieben. Gleichwohl war das kleine Briefchen nicht das Ergebnis dieser Ueberlegung, sondern das unmittelbare Werk seiner unglücklichen Liebe und des leidenschaftlichen Wunsches, die Gräfin Miranoff noch ein letztes Mal zu sehen. Er hatte dem ungestümen Drang seines Gefühls slavisch gehorcht, — wie es der Mensch zu thun pflegt, wenn das Gefühl stärker ist als Wille und Ueberlegung.

Aber ob Gräfin Radja auch kam?

Ein Fiaker kam von der Rue Saint Jacques her und ein anderer bog um die Ecke der Rue des Carnes; ohne anzuhalten kreuzten sich beide Wagen gerade vor Herrn von Brénaz und das verhallende Rollen ihrer Räder erregte eine schmerzhaft Enttäuschung in ihm.

Nun aber kam ein dritter Wagen so langsam daher, daß man jeden Augenblick glaubte, jetzt würde er anhalten. Der Kutscher betrachtete die Hausnummern ganz genau, während er näher kam. Suberts Herz schien still zu stehen, und als das Befehl langsam schwenkend vorüberfuhr, ohne daß sich jemand in seinem Inneren befand, hätte der junge Mann am liebsten die Fenster zertrümmert und dem dummen Kutscher seine eigene Peitsche übergezogen.

Er blidte auf seine Uhr: zwei Uhr fünfundsiebzig Minuten! Radja würde nun nicht mehr kommen! Aber nach dem, was zwischen ihnen vorgegangen war, konnte sie ja auch gar nicht kommen! Wie hatte er es auch nur einen Augenblick hoffen können? An was hatte er denn gedacht?

Eine große Entnuthigung kam über ihn. Der Anblick der Straße mit ihren alltäglichen Häusern, die langweiligen, müden Gesichter der Vorübergehenden, Alles wurde ihm zuwider. Warum lebten diese Leute? Wo gingen sie hin? Was trieben sie? Wofür hatten sie Interesse? Alles war albern, unnütz, öde und leer! Plötzlich stieg ein gewaltiger Grimm in ihm auf — ein Horn gegen die ganze Einfältigkeit des menschlichen Daseins; denn eine ganz kleine Bewegung mehr in dem Getriebe hätte ja doch genügt, ihn vor Freude trunken zu machen: es wäre nichts erforderlich gewesen, als daß Frau von Miranoff den Wagen gewechselt und dem Kutscher die Adresse dieses Hauses angegeben hätte... Er dachte so ausschließend an sie, daß er sie zu leben glaubte: sie durchschritt den Louvre, nahm einen Fiaker und kam... Aber all sein leidenschaftliches Denken und Sehnen hatte nicht den mindesten Einfluß auf den Gang der Ereignisse. Ach! welche eine Pein war dies!

Plötzlich — er hatte kaum Zeit, es sich klar zu machen, bog ein Wagen sehr rasch um die Ecke, fuhr rasch an dem Hause vor und hielt an. Eine Frau stieg aus, schritt leicht hintend und ihren Gang verstellend über den Fußsteig und ging, ohne bei ihm stehen zu bleiben, in das Haus. Noch ehe Subert sich so weit gefaßt hatte, daß er

an ihr eben noch so angstvoll und leidenschaftlich herbeigesehntes Kommen zu glauben vermochte, stieg sie schon die Treppe hinan. Endlich begriff er und gab dem Kutscher fünf Francs; der Mann schien durch diese Freigebigkeit und den Gedanken an das, was sich nun wohl in einem verschlossenen Zimmer ereignen würde, sehr erheitert zu sein.

Auf dem Treppenabsatz des ersten Stockes holte Subert die Gräfin ein.

Ohne sich umzuwenden, ohne ein Wort zu sagen, stieg sie weiter hinauf.

Er folgte ihr.

Im ersten Stock angelangt, hielt sie ein wenig ermüdet inne.

„Es ist noch nicht hier, gnädige Frau“, bemerkte Subert mit so viel Demuth in der Stimme, als er Anbetung im Herzen hatte.

„Ich weiß“, sagte die junge Frau.

Dabei nahm sie ihren zweiten Schleier ab, und nun sah er ihr stolzes Kindergeßicht. Sie war beleidigt, steif und kalt — genau so, wie er es erwartet hatte. Aber unter ihrem kleinen Hütdchen, in ihrem dunklen, einfachen Anzug machte sie ganz den Eindruck eines hochmüthigen jungen Mädchens, das man ein wenig geärgert hat und das entschlossen ist, weiter zu schmolten. Subert war so ergriffen, daß ihm Thränen in die Augen traten. Und er betrachtete sie mit fest geschlossenem Mund, aber mit einem so edeln Ausdruck in seinem Blick, daß Horn und Furcht bei ihr verschwanden. Von Neuem außer Fassung gebracht, fühlte sie, wie sich ihr armes Herz in gefährlicher Weise erweichen ließ.

Eine verzweifelte Versuchung kam über sie — die gefährliche und doch so süße Versuchung, die alle sündhaft liebenden Frauen zuerst empfinden — die Versuchung, hinter einer ehrbaren Witte die köstliche Trunkenheit des Gesändnisses, die Schmach der Niederlage zu verstecken und den geliebten Mann anzusehen: „Schone mich!“ Dies zeigt, daß man sich nicht mehr auf sich selbst verläßt und zaubert gleichzeitig eine Empfindung von den Sonnen herauf, die einem der geliebte Fenster auferlegen könnte, wenn man nicht seine Großmuth anrufen würde.

Radja, in ihrer aufrichtigen Unerfahrenheit, ahnte nicht, welche Schlinge ihre Leidenschaft ihr legte; sie glaubte den richtigen Weg einzuschlagen, als sie sagte: „Nicht wahr, Sie werden niemals wieder so zu mir sprechen wie neulich?“

Aber in welchem Tone flüsterte sie diese Worte! Das war nicht mehr die Entrüstung und Empörung des ersten Augenblickes! Die ganze wahnsinnige Liebe ihres Herzens beßte auf ihren Lippen und zitterte in ihrem Blick!

„Nein, nein“, sagte er mit keuchendem Athem, „ich schwöre es Ihnen... Aber verbannen Sie mich nicht aus Ihrer Nähe, wenn Sie nicht wollen, daß ich sterbe!“

Die Logik der Leidenschaft besteht aus in die Augen springenden Widersprüchen, weshalb wohl auch Radja den Gegensatz zwischen dieser und der bei der letzten Unterredung von Subert an sie gerichteten Witte nicht bemerkte.

„Bleiben Sie ruhig in Paris, wenn Sie wollen“, erwiderte sie; „ich gehe weg und werde den August in Rom wegen verbringen.“

(Fortsetzung folgt.)

Kauft nur natürlichen, wohlriechenden, wohl-schmeckenden, frei von allen fremden Stoffen befindlichen

Rheingauer Weinessig.

Specialität! nach eigenem Verfahren der Rheingauer Weinessig-Fabrik und Weingrosshandlung, gegr. 1868.

Martin Prinz, Schierstein im Rheingau.

Zum Tafelgebrauch Feinste. Zum Einmachen das Haltbarste. Für die Gesundheit das Zuträglichste. 8193

Marcus Berlé & Co., Wiesbaden.

In unserem Geschäftlokale

Wilhelmstraße 32

haben wir in unseren feuer- u. diebes-sicheren Gewölben eine Reihe von eisernen Schränken aufgestellt, welche eine große Zahl von unter eigenem Verschluss des Miethers befindlichen

vermietbaren Schrankfächeru verschiedener Größe enthalten und sich vorzugsweise zur sichern Aufbewahrung aller Arten von Werthgegenständen eignen.

Als geschlossene Depots werden versiegelte Pakete, Cassetten, Kisten u. s. w. nach vorheriger Verabredung zur Aufbewahrung angenommen.

Ferner übernehmen wir die Aufbewahrung und Verwaltung von Werthpapieren (offene Depots) und besorgen alle in das

Bankfach

inschlagende Geschäfte. 17089 Sämmtliche Coupons lösen wir 14 Tage vor Verfall ein. **Marcus Berlé & Co**

Ich habe mich in Wiesbaden, Saalgasse 38, Ecke Nerostrasse, als

Augen-Arzt

niedergelassen.

Sprechstunden: Vormittags 9—12, Nachmittags 3—4, Sonntags nur 9—11 Uhr.

Dr. med. Otto.

Wie man Männer fesselt!!!

Beste Marke **COGNAC** gegründet 1844 von **H.J. Peters & Co. Nachf. Köln.**

ärztlich empfohlen, die 1/2 Fl. Mk. 1.75, 2.—, 2.25, 2.50, 3.—, 4.—, 5.— die 1/4 Fl. Mk. 1.— bis Mk. 2.70.

Liqueure, Spirituosen, Punsche, Fruchtsäfte, Südweine

empfiehlt **Ad. Mosbach, Kaiser-Friedrich-Ring 14, Ecke Jahnstrasse.**

WALHALLA-Restaurant und Garten,

unabhängig vom Theater. Angenehmster Aufenthalt bei jeder Witterung.

Diners à Mk. 1.20 und 1.75, im Abonnement Mk. 1.— und 1.50. Soupers à Mk. 1.20 und 2.50.

Anerkannt vorzügliche bürgerliche Küche.

Grosso Weinkarte (ca. 170 Nummern). Ausgezeichnet gepflegte Biere: Pilsener, Spatenbräu, Wiesbadener Felsenkeller. 7551

Hauptvertretung der Spatenbrauerei München.

Friedrich Kleidt, vorm. Schreiner & Kleidt, Bauspenglerei u. Installation, 26. Webergasse 26. Telephon 463.

1.20 fl. Vogelsb. Süßrahm-Butter, bei 5 Pf. Mt. 1.20. 8539 45 Pf. Gar. rein. Himbeersyrup, Preiselbeeren. Telef. 125. **J. Schaab,** Grabenstr. 3. Frisch eingetr. Orangen, Citronen. Neue Kartoffeln. Matiesbüdingen.

Bekanntmachung.

Montag, den 10. Juni d. J., wollen die Erben des verstorbenen Rentners **Philipp Heinrich Schmidt** von hier ihre nachstehend beschriebenen Immobilien in dem Rathhause, Zimmer No. 16 - Wahl-saal - Abtheilung halber freiwillig ver- steigern lassen.

Die Versteigerung beginnt Vormittags um 10 Uhr und wird event. Nachmittags um 3 Uhr fortgesetzt.

a. Gebäude.

1. Ein dreistöckiges Wohnhaus, belegen an der Adelsheidstraße No. 29 und Ecke der Moritzstraße und 5 ar 78,75 qm Hofraum und Gebäudefläche, und
2. ein dreistöckiges Wohnhaus, belegen an der Adelsheidstraße No. 31 und 4 ar 28,00 qm Hofraum und Gebäudefläche

b. Grundstücke.

3. Lagerbuchs-No. 2821, Wiese „Sanctborn“, 1. Gewann, zwischen Jakob Stuber und Heinrich Karl Christian Durl, mit 42 ar 45,25 qm Flächeninhalt.
4. Lagerbuchs-No. 2844, Wiese „Sanctborn“, 1. Gewann, zwischen dem Staatsfiskus und August Christmann, mit 21 ar 09,25 qm.
5. Lagerbuchs-No. 4215, Acker „Hinter dem Saingraben“, 1. Gewann, zwischen Wilhelm Schweighuth und Johann Philipp Schweighuth, mit 12 ar 53,50 qm.
6. Lagerbuchs-No. 4265, Acker „Hinter dem Saingraben“, 4. Gewann, zwischen Johann Peter Seiler Erben und Philipp Heinrich Schmidt Erben, mit 14 ar 01,00 qm.
7. Lagerbuchs-No. 4266, Acker „Hinter dem Saingraben“, 4. Gewann, zwischen Philipp Heinrich Schmidt Erben und Karl von Reichenau, mit 41 ar 38,00 qm.
8. Lagerbuchs-No. 4394, Acker „Unter Schwarzenberg“, 1. Gewann, zwischen Kaspar Jutra u. Jakob Beckel, mit 36 ar 32 qm.
9. Lagerbuchs-No. 3843, Acker „Schwarzenberg“, 1. Gewann, zwischen einem Weg und Philipp Heinrich Schmidt Erben, mit 14 ar 46,50 qm.
10. Lagerbuchs-No. 3844, Acker „Schwarzenberg“, 1. Gewann, zwischen Philipp Heinrich Schmidt Erben und Johann Philipp Schmidt, mit 14 ar 41,75 qm.
11. Lagerbuchs-No. 3916, Acker „Hammersthal“, 2. Gewann, zwischen Adam Blum und Karl Berger und Mittelgenthümer, mit 17 ar 74,75 qm.
12. Lagerbuchs-No. 3931, Acker „Hammersthal“, 3. Gewann, zwischen Philipp Heinrich Schmidt Erben und Peter Fassel Wittwe, mit 61 ar 17,25 qm.
13. Lagerbuchs-No. 3932, Acker „Hammersthal“, 3. Gewann, zwischen Philipp Heinrich Schmidt Erben und Johann Philipp Schmidt, mit 30 ar 41,75 qm.
14. Lagerbuchs-No. 3936, Acker „Hammersthal“, 3. Gewann, zwischen Philipp Heinrich Schmidt Erben und Johann Philipp Schmidt, mit 12 ar 56 qm.
15. Lagerbuchs-No. 3937, Acker „Hammersthal“, 3. Gewann, zwischen Philipp Heinrich Schmidt Erben und Johann Philipp Schmidt, mit 37 ar 51 qm.
16. Lagerbuchs-No. 3991, Acker „Zweibörn“, 1. Gewann, zwischen Jakob Stuber und Jakob Valder, mit 31 ar 54 qm.
17. Lagerbuchs-No. 4130, Acker „Gerstengewann“, 3. Gewann, zwischen Heinrich und Wilhelm Kimmel und Karl Berger, mit 26 ar 33,75 qm.
18. Lagerbuchs-No. 3534, Acker „Auf dem Berg“, 2. Gewann, zwischen einem Weg und Georg und Johann Philipp Schmidt, mit 65 ar 37,75 qm.
19. Lagerbuchs-No. 3365, Acker „Ober-Tiefenthal“, 2. Gewann, zwischen Johann Philipp Schmidt und Jonas Kimmel Erben, mit 23 ar 13 qm.
20. Lagerbuchs-No. 3459, Acker „Hinter dem Ochsenstall“, 2. Gewann, zwischen Philipp Heinrich Schmidt Erben und Friedrich Karl Hahn, mit 16 ar 17,75 qm.
21. Lagerbuchs-No. 3460, Acker „Hinter dem Ochsenstall“, 2. Gewann, zwischen Philipp Heinrich Schmidt Erben und Jonas Schmidt Wittve, mit 6 ar 70,50 qm.

22. Lagerbuchs-No. 3439, Acker „Ochsenstall“, 3. Gewann, zwischen dem Centralstudienfonds und dem Staatsfiskus, mit 25 ar 29,00 qm.
23. Lagerbuchs-No. 5282, Acker „Heiligenstoc“, zwischen Philipp Heinrich Schmidt Erben und Wilhelm Hildebrand Wittve, mit 10 ar 84,50 qm.
24. Lagerbuchs-No. 5283, Acker „Heiligenstoc“, zwischen Philipp Heinrich Schmidt Erben und Jonas Schmidt Wittve, mit 48 ar 37,50 qm.
25. Lagerbuchs-No. 5330, Acker „Mosbacherberg“, 3. Gewann, zwischen Jakob Beckel und Heinrich Karl Durl, mit 31 ar 34,50 qm.
26. Lagerbuchs-No. 5158, Acker „Schiersteinerlach“, zwischen Johann Philipp Schmidt und Philipp Heinrich Schmidt Erben, mit 35 ar 57 qm.
27. Lagerbuchs-No. 5163, Acker „Schiersteinerlach“, 4. Gewann, zwischen dem Staatsfiskus u. Karl v. Reichenau, mit 74 ar 88,45 qm.
28. Lagerbuchs-No. 5148a, Acker „Schiersteinerlach“, zwischen Johann Peter Seiler Erben und Geschwister Schweighöfer, mit 19 ar 25 qm.
29. Lagerbuchs-No. 5148b, Acker „Schiersteinerlach“, 4. Gewann, zwischen dem Staatsfiskus und Geschwister Schweighöfer, mit 5 ar 80 qm.
30. Lagerbuchs-No. 5176, Acker „An den Nußbaum“, 1. Gewann, zwischen Philipp Heinrich Schmidt Erben und Heinrich und Wilhelm Kimmel, mit 19 ar 58 qm.
31. Lagerbuchs-No. 5177, Acker „An den Nußbaum“, 1. Gewann, zwischen Philipp Heinrich Schmidt Erben beiderseits, mit 25 ar 05,25 qm.
32. Lagerbuchs-No. 5178, Acker „An den Nußbaum“, 1. Gewann, zwischen Philipp Heinrich Schmidt Erben und dem Staatsfiskus, mit 23 ar 34,75 qm.
33. Lagerbuchs-No. 5252, Acker „An den Nußbaum“, 4. Gewann, zwischen dem Staatsfiskus u. Heinrich Schmidt-Cassella Erben, mit 25 ar 49,25 qm.
34. Lagerbuchs-No. 5295, Acker „Mosbacherberg“, 1. Gewann, zwischen Johann Philipp Schmidt und Johann Baptist Wagemann u. Mittelgenthümer, mit 11 ar 24,25 qm.
35. Lagerbuchs-No. 5366, Acker „Schwalbenschwanz“, 1. Gewann, zwischen Heinrich und Wilhelm Kimmel, und Johann Philipp Schmidt Erben, mit 17 ar 05,75 qm.
36. Lagerbuchs-No. 5384, Acker „Schiersteinerberg“, 1. Gewann, zwischen einem Weg und dem Versorgungshaus für alte Leute, mit 29 ar 57,25 qm.
37. Lagerbuchs-No. 5431, Acker „Schiersteinerberg“, 4. Gewann, zwischen dem Staatsfiskus und Friedrich Kurz, mit 12 ar 60,50 qm.
38. Lagerbuchs-No. 6575, Acker „Geisheck“, 1. Gewann, zwischen Friedrich Jakob Noll und Ludwig Wagner und Wilhelm Fuhr, mit 15 ar 52,50 qm.
39. Lagerbuchs-No. 6846, Acker „Abelberg“, 3. Gewann, zwischen Heinrich Karl Durl und Karl Walther I., mit 14 ar 47 qm.
40. Lagerbuchs-No. 6861, Acker „Abelberg“, 4. Gewann, zwischen Philipp Heinrich Schmidt und Aufstößern, mit 8 ar 84 qm.
41. Lagerbuchs-No. 2277, Wiese „An“, 1. Gewann, zwischen dem Staatsfiskus und der Wiesbadener Staniol- und Metallkapselabrik A. Flach, mit 30 ar 64,25 qm.
42. Lagerbuchs-No. 2284, Wiese „An“, 1. Gewann, zwischen Karl Schmidt und Karl Scheffel und dem Centralstudienfonds, mit 23 ar 74,50 qm.
43. Lagerbuchs-No. 2820, Wiese „An“, 3. Gewann, zwischen Philipp und Karl Seyer und Friedrich Jakob Noll, mit 10 ar 97,75 qm.
44. Lagerbuchs-No. 5800, Acker „Nad“, 1. Gewann, zwischen Heinrich Martin Durl und dem Staatsfiskus, mit 29 ar 15,50 qm.
45. Lagerbuchs-No. 5829, Acker „Nad“, 2. Gewann, zwischen Jakob Stuber und August Womberger mit 25 ar 15 qm.
46. Lagerbuchs-No. 5830¹, Acker „Nad“, 2. Gewann, zwischen Philipp Heinrich Schmidt Erben und August Womberger, mit 11 ar 04,75 qm.
47. Lagerbuchs-No. 5846a, Acker „Nad“, 3. Gewann, zwischen Stadtgemeinde und Friedrich Hahn II., mit 31 ar 11,75 qm.
48. Lagerbuchs-No. 6696, Acker „Karstraße“, 2. Gewann, zwischen Christian

- Thon und Mitgenthümer und einem Graben, mit 42 ar 36,75 qm.
49. Lagerbuchs-No. 5993 Acker „Dreiweiden“, 2. Gewann, zwischen Ludwig Wintermeyer und Friedrich Häder, mit 22 ar 96,25 qm.
50. Lagerbuchs-No. 5994, Acker „Dreiweiden“, 2. Gewann, zwischen Philipp Heinrich Schmidt Erben und Ludwig Wintermeyer, mit 7 ar 80,75 qm.
51. Lagerbuchs-No. 8195, Acker „Bierstädterberg“, 2. Gewann, zwischen Philipp Heinrich Schmidt Erben und Heinrich Martin Durl, mit 19 ar 08,75 qm.
52. Lagerbuchs-No. 8196, Acker „Bierstädterberg“, 2. Gewann, zwischen Philipp Heinrich Schmidt Erben und Julius Mollath, mit 15 ar 92,25 qm.
53. Lagerbuchs-No. 8127, Acker „Klein-hainer“, 1. Gewann, zwischen einem Weg und der Stadtgemeinde Wiesbaden, mit 27 ar 05,50 qm.
54. Lagerbuchs-No. 8286, Acker „Warte“, 1. Gewann, zwischen dem Centralstudienfonds und Johann Philipp Schmidt, mit 16 ar 96,75 qm.
55. Lagerbuchs-No. 8287, Acker „Warte“, 1. Gewann, zwischen Philipp Heinrich Schmidt Erben und Friedrich Jakob Noll, mit 25 ar 58,50 qm.
56. Lagerbuchs-No. 7653, Acker „Fennelberg“, 4. Gewann, zwischen dem Centralstudienfonds und Johann Philipp Schmidt, mit 11 ar 84 qm.
57. Lagerbuchs-No. 2107, Wiese „Alterweiher“, 1. Gewann, zwischen Karl Neuler und Friedrich Stück, mit 13 ar 95,25 qm.
58. Lagerbuchs-No. 4609², Acker „Galgenfeld“, links der Eisenbahn, zwischen Jonas Schmidt und Albrecht Goh, mit 12 ar 19 qm.
59. Lagerbuchs-No. 5115a, Acker „Schiersteinerlach“, 3. Gewann, zwischen Jakob Wilhelm Heuß Wittve und Philipp Heinrich Schmidt Erben, mit 17 ar 27 qm.
60. Lagerbuchs-No. 5115b, Acker „Schiersteinerlach“, 3. Gewann, zwischen Jakob Wilhelm Heuß Wittve und Philipp Heinrich Schmidt Erben, mit 8 ar 36 qm.
61. Lagerbuchs-No. 5116a, Acker „Schiersteinerlach“, 3. Gewann, zwischen Philipp Heinrich Schmidt Erben und Philipp und Friedrich Christmann, mit 21 ar 70,25 qm.
62. Lagerbuchs-No. 5116b, Acker „Schiersteinerlach“, 3. Gewann, zwischen Philipp Heinrich Schmidt Erben und Philipp und Friedrich Christmann mit 17 ar 52 qm.
63. Lagerbuchs-No. 5025a, Acker „Auf der Vain“, 4. Gewann, zwischen Philipp Heinrich Schmidt Erben und Friedrich Christian Kessel, mit 9 ar 39 qm.
64. Lagerbuchs-No. 5025b, Acker „Auf der Vain“, 4. Gewann, zwischen Philipp Heinrich Schmidt Erben und Otto Lang, mit 10 ar 61,25 qm.
65. Lagerbuchs-No. 5026^a, Acker „Auf der Vain“, 4. Gewann, zwischen Karl Schmidt und Karl Scheffel und Philipp Heinrich Schmidt Erben mit 5 ar 04,25 qm.
66. Lagerbuchs-No. 5026^b, Acker „Auf der Vain“, 4. Gewann, zwischen Karl Schmidt und Karl Scheffel und Philipp Heinrich Schmidt Erben, mit 3 ar 74 qm.
67. Lagerbuchs-No. 5904a, Acker „Holzstraße“, zwischen dem Staatsfiskus und Heinrich Heurici in Dohheim, mit 82 ar 66,50 qm.
68. Lagerbuchs - No. 5532aaaa, Acker „Rechts dem Schiersteinerweg“, 4. Gewann, zwischen Philipp Heinrich Schmidt Erben einerseits, Wilhelm Fischer, der Stadtgemeinde Wiesbaden und Wilhelm Pehl anderseits, mit 4 ar 93,25 qm. F 274
69. Lagerbuchs-No. 5533aaa, Acker „Rechts dem Schiersteinerweg“, 4. Gewann, zwischen Christian Dormann und Consorten und Philipp Heinrich Schmidt Erben, mit 26 ar 03,75 qm.
70. Lagerbuchs-No. 5532ba und 5533b, Acker „Rechts dem Schiersteinerweg“, 4. Gewann, zwischen Christian Dormann und Consorten und Wilhelm Fischer, mit 7 ar 94,75 qm.

Wiesbaden, den 25. Mai 1901.
Der Oberbürgermeister.
In Vert.: Körner.

Niederländische Dampfschiff-Rhederei.

Salonboote mit Schlafkabinen.
Tägliche Tourfahrten
ab Mainz 6 Uhr Morgens,
Biedrich 6 Uhr 15 Min. Morgens,
in Köln 5 Uhr Nachmittags,
ab " an Wochentagen 8 Uhr Abends,
Sonne u. Feiert. 9 Uhr Abends,
in Rotterdam 3 Uhr 15 Min. am folg. Nachm.

ab Rotterdam 7 Uhr Morgens,
in Köln 4 " am folg. Nachm.,
ab " 10 " 30 Min. Abends,
ab Coblenz 7 " 30 Min. am folg. Morgen,
in Biedrich 3 " 30 Min. Nachm.

Tägliche Schnellfahrten vom 15. Mai bis 31. August.

ab Mainz 9 Uhr 30 Min. Morgens,
" Biedrich 9 " 45 " " "
Anschluß per Staatsbahn:
ab Frankfurt a. M. 8 Uhr 22 Min. Morgens,
" Wiesbaden 8 " 20 " "
Anschluß per Straßenbahn:
ab Wiesbaden 9 Uhr Morgens,
" Elville 10 " 15 Min. Morgens.
Anschluß per Rheinbahn:
ab Schlangenbad 8 Uhr 35 Min. Morgens,
" Coblenz an Wochent. 2 Uhr 30 Min. Nachm.,
Sonne u. Feiert. 4 Uhr 30 M. "
in Köln an Wochentagen 7 Uhr Abends,
Sonne u. Feiert. 9 " " "
Anschluß an das Tourboot nach Rotterdam,

ab Köln 7 Uhr 15 Min. Morgens,
in Coblenz 2 " 15 " Nachmittags,
" Elville 8 " 15 " Abends,
" Biedrich 8 " 45 " " "
Abfahrt per Staatsbahn:
nach Frankfurt a. M. 10 Uhr 7 Min. Abends,
" Wiesbaden 9 " 7 " "
Abfahrt per Straßenbahn:
nach Wiesbaden 9 Uhr 10 Min. Abends.
Billigste Fahrpreise.
Retourbillets bis Köln.

Fahrtpreismäßigung für Schüler u. Berdine. Alles Nähere zu erfahren bei der Hauptagentur zu Biedrich a. Rh. Schürmann & Co. sowie in Wiesbaden bei Ludw. Engel, Reisebüro, Wilhelmstraße 46. F 307

Blinden-Anstalt, Blinden-Heim,

Walzmühlstr. 13, Emserstr. 51, empfehlen die Arbeiten ihrer Zöglinge und Arbeiter: Körbe, Fed. Art u. Größe, Bürstenwaren, als Jelen, Schrubber, Abscheibürsten, Bürzeln, Pinsel, Anschläger, Kleider- und Tischbürsten u. c., ferner Fußmatten, Klopfer, Strohfelle u. c.

Mohrreize werden schnell u. billig neu geflochten, Korbreparaturen gleich und gut ausgeführt.
Auf Wunsch werden die Sachen abgeholt und wieder zurückgebracht. F 204

Gartenmöbel, Balconnmöbel, Rollschutzwände, Rasenmäher, Gartenwalzen
empfiehlt in größter Auswahl 8508
L. D. Jung,
Telephon 213. Ecke Rauritusplatz.
Aussteuer-Magazin für Haus u. Küche.

Shampoo-Powder,

bereitet aus Gleich, Borax u. kräftigster Ammoniak, ist das beste bewährte Mittel, womit sich die feine engl. Damentwelt kopschont u. Haare wäscht. Auch bei unseren deutschen Hausfrauen sollte dieser Puder nicht fehlen. Ein Paket, in einem 1/2 Liter heißem Wasser aufgelöst, ist genügend, ein Damenkopf mit langem Haare u. 2 Kinderköpfe zu waschen. (Nach dem Waschen muß Kopf u. Haare mit reinem klarem Wasser nachgeschült werden). Nur Acht, wenn die Marke Schuh mit G. M. S. auf jedem Paket gedruckt ist. Zu haben in der Park-Verwaltung von **W. Sulzbach, Hof-Feier, Spiegelgasse 8** In Paketen à 50 Pf. 5 Pakete 2 Mk. 8268

Reelle Gelegenheit!

Große, leistungs-fäh., auswärtige (süd-deutsche)
Möbel-Fabrik
liefert frachtfrei an zahlungs-fähige Privat-leute und Beamte
Möbel jeglicher Art, komplette Betten,
sowie ganze Ausstattungen gegen monatliche od. vierteljährliche Ratenzahlungen ohne Aufschlag des wirklich rechten Preises u. gewährt volle Garantie für Solidität der Waaren.
Offerten werden durch Vorlegung von Mustern erbeten und sind erbeten unter **C. F. 33** an den Tagbl.-Verlag. F 52

Abfallholz per Centner Mk. 1.20 frei ins Haus. **Johann Wolf, Reichstr. 89.** 8569

Am 1. Juli fällige Coupons
bezahle ich bereits von jetzt
an ohne Abzug.

Bankgeschäft
Paul Strasburger,
Museumstrasse 1a, Ecke Wilhelmstr.

Wohnungs-Einrichtungen!

Bei Anschaffung von Möbeln jeglicher Art bitte um gefl. Befichtigung meiner
1100 Quadratmeter umfassenden Ausstellungsäle.
enthaltend

40 complete Muster = Zimmer,
Schlafzimmer, Speisezimmer, Salons u.,
sowie eine unübertroffene Auswahl in

Vollsternmöbeln, Kastenmöbeln, Betten und Bettwerk.

Specialität: Braut-Ausstattungen, Pensions-
und Hotel-Einrichtungen.

Nur gediegene Fabrikate, hervorragend preiswerth.
Eigene Werkstätten. Telefon 2006 u. 2321.

Joseph Wolf,

48 Friedrichstraße, Friedrichstraße 48,
nahe Schwalbacherstraße.

Lindenfels. Die Perle vom Odenwald.

Hotel und Pension Victoria. (F.a. 1836/5 g) F 115
Idyll. geleg. Ausflugsort und Sommerfrische. Vorzügl. reelle Bedienung.



Schadt's zusammenlegbare
**Universal-Garten- und
Hausmöbel,**

vollständig zusammenlegbar, leichtes Gewicht, gefällige
Bauart, bequem, solid, wetterfest.
Billiger als eiserne Garten-Möbel.

Alleinverkauf bei: 7403

Conrad Krell

Taanusstrasse 13.



Vorräthig
in
rother und
grüner
Lackirung.

Wilhelmshöhe bei Cassel.

Gossmann's Naturheilanstalt.

Erfolgreiche Kuren. Sanitätsrath Dr. Bilfinger, Fräulein Dr. Sophie Gomburg.
Gossmann, Director. — Prospekte frei. F 459

Hugo Aschner,
Wilhelmstrasse 34.

Gelegenheitskauf

vom **Mittwoch**, den 5. Juni ab —
so lange der Vorrath reicht.

Ein grosser Posten

Seiden-Blousen.

Serie I II III
10.—, 15.—, 20.—,
früher 15 bis 45 Mk.

Ein grosser Posten

Wasch-Blousen.

Serie I II III
3.00, 4.50, 6.00,
früher 5 bis 12 Mk.

Ein grosser Posten

Unterröcke

in **Lustre, Moirée** und **Satin**
zu enorm billigen Preisen.

Der Verkauf dieser Artikel, welche
im Preise bedeutend reducirt sind, findet
nur in meiner Filiale

10 Langgasse 10

statt.

Verkauf nur gegen Baar!

Auswahlsendungen werden nicht gemacht.

Wegen vollständiger Aufgabe der fertigen Confection Total-Ausverkauf.

In enormer Auswahl sind noch vorrätig:

**Herren- und Knaben-Anzüge,
Herren- und Knaben-Paletots,
Sackröcke, Haus- und Comptoir-Joppen.
Hosen, Westen, Schlafröcke.**

Ferner: **Lüstre- und Leinen-Joppen, waschichte Herren- und Knaben-Anzüge, Piqué-Westen, Hosen.**

Um schnell zu räumen, werden sämtliche Waaren, ohne Rücksicht auf den Einkaufspreis,

zu enorm billigen Preisen

abgegeben. — Der Laden ist anderweitig zu vermieten.

Bernhard Fuchs,

Marktstrasse 21

8457

Schütze's Homöopath. Anstalt

Frankfurt a. M., Töngesgasse 33/35.
Gegründet 1883. — Ueberraschende Erfolge.
Rationelle Behandlung derjenigen, die an den Folgen jugendlicher Verirrung, Geschlechtskrankheiten, veralt. Harnröhr-, Blasenleiden, Ausflüssen, Flechten, Syphilis, Quecksilberseichthum, Schwächezustände, Hals-, Haut- u. Nervenkrankheiten leiden. Belehrt. Buch incl. Porto 70 Pf. in Brfm. N. Ausw. briefl.

(V. a. 1268/1 g.)
F 114

Detmold,

Residenzstadt des Fürstenthums Lippe, in großartig schöner und gesunder Lage, unmittelbar an dem von Tausenden alljährlich besuchten Teutoburger Walde, bietet Sommerfrischlern, Touristen, Pensionären und Inziehenden den denkbar angenehmen Aufenthalt. Prachtige Spaziergänge innerhalb der Stadt, dem nahegelegenen Buchenwalde. Ausflüge nach dem Teutoburger Walde zum Hermannsdenkmal mit entzückenden Fernsichten. Vortreffliches Sommertheater, Hoftheater mit Oper und Schauspiel, Promenaden- und Symphonie-Concerte, allerbeste Quellwasserleitung, Fluss- und Bellenbäder. Höh. Töchter- u. Gymnasium, Realprogymnasium. Günstige Steuerverhältnisse (85% der Staatssteuer). Vorzügliche Hotels, Restaurants, Familien-Pensionen. Große Zahl Haushaltungs- und wissenschaftl. Pensionate. Elektr. Bahnverbindung nach den Verliebter Quellen, der Grotenburg, den histor. Orten Reinen und dem Walde. — Auskunft ertheilt bereitwilligst der
Magistrat der Stadt Detmold.

(Bwg. 886) F 114

Großes Möbel-Lager

der
Gewerbe-Halle zu Wiesbaden,

gegründet 1862,

10. Kleine Schwalbacherstraße 16,

empfiehlt seine selbstverfertigten kompletten Salon-, Speise-, Wohn-, Schlaf- und Schlafzimmer-Einrichtungen. Größte Auswahl aller sonstigen Polster-, Kasten- und Küchenmöbel, sowie in Spiegeln, Stühlen und fertigen Betten. Sämtliche Möbel sind durch Commission geprüft und taxirt und zu billigsten festen Preisen zum Verkauf ausgestellt. Garantie 1 Jahr. Uebernahme ganzer Ausstattungen und Anfertigung nach Zeichnungen.

F 384

Wanderer-Fahrräder



erhielten allein von sämtlichen Ausstellern deutscher Fahrräder auf der Weltausstellung Paris 1900 die höchste Auszeichnung, den

„Grand Prix“.

Vertreter: Mechaniker **Carl Kreidel,**
Bahnhofstrasse 22, Ecke Schillerplatz. 7874



7578

Jul. Mollath,

Glas-, Porzellan- u. Baumaterialien-Handlung.
Schulberg 2 u. 4. Telephon-Anschluss 364. Michelsberg 21.

Empfehle mein reichhaltiges Lager in

Glas-, Porzellan- und Steingutwaaren,
einfachen und verzierten

Steinzeugwaaren,

Bunzlauer und irdenen Waaren,
wie: Blumentöpfe und Kochgeschirre.

Ferner bringe mein grosses Lager in **Kanal- und Bauartikeln**, besonders **Thonröhren und Cement**, in empfehlende Erinnerung.

4960

Kassenschränke

der Kassenschränkefabrik **C. Brandes**, Berlin. In Wiesbaden ca. 200 Stück verkauft.
Generalvertrieb und Lager:

Alfred Hulverscheidt, Wiesbaden,
Bismarckring 1, Ecke Botzheimerstrasse.

Lustkurort Ober-Plättig.

Im nördlichen Schwarzwald, 776 M. ü. M.

Drei große Hotels mit 160 Betten inmitten prachtvoller Bädungen.
Stationen: Baden-Baden und Oberbühlertal.

Prospecte gratis und franco.

Weis & Habich, Besitzer.

F 55

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 263. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 9. Juni.

49. Jahrgang. 1901.

Schach

Redigirt von G. Bartmann.

(Nachdruck unserer Originalartikel n. m. Quellenangabe gestattet.)

Schachverein Wiesbaden.

Lokal: Wiener Café, Ecke Weber- und Häfnergasse.
Regelmässiger Spielabend: Dienstag von 8 1/2 Uhr Abends an.
Gäste willkommen.

Wiesbaden 9 Juni 1901.

Schach - Aufgabe.
F. af Geyerstam.



Wir haben hier nur den Zug des K zu überlegen, wenn er 18 schlägt. Gibt dann der T auf e3+, hat der K nur einen Ausweg nach d6. Die D wird also so zu ziehen haben, dass sie ausser der Reihe auch das Feld d6 bestreift; das leistet sie auf f8. Damit eröffnet sich allerdings dem K eine weitere Zugmöglichkeit, den T d3 zu nehmen. Das Opfer darf uns nicht erschrecken, denn durch die Rückkehr der D nach f8 ist ebenfalls + +.

Df8 Df3++; K:e6 Te3++.

Der Bauer g7 ist notwendig, um eine Nebenlösung zu verhindern mit Df6. Um Zugzwang mit dem K zu erreichen, ist Bauer g6 angebracht.

Auflösung der Skat-Aufgabe in No. 253.

Kartenvortheilung:

V. a, b, c, dB, aK, D, 9; b10, D, 1.
M. cA, K, S, 7; dA, 10, D, 9, 8, 7.
H. a8, 7; bA, K, 9, 8; c10, D, 9; dK.
Skat: aA, 10.

Spiel:

1. V. dB, d7, a7. 2. V. cB, d8, a8.
3. V. bB, d9, b8. 4. V. b7, dA, b9 (-11).
5. H. c10, aK, c7. 6. V. bD, d10, bK (-17).
7. H. bA, b10, cA (-32). Damit haben die Gegner 60.
Sticht der Spieler im 5. Stiche nicht, geht das Spiel:
5. H. c10, bD, cA (-24). 6. M. dA, dK, aD.
7. V. b10, cK, bA (-25), womit also auch wieder 60 voll werden. Zieht der Spieler sieben Mal Trumpf, wirft H natürlich beim 7. Stich b9 weg, behält also nur noch bA, K und c10.

Räthsel - Ecke

(Der Nachdruck der Räthsel ist verboten.)

Quadrat-Räthsel.

Aus den vorhandenen Buchstaben lassen sich 4 Worte bilden, die sowohl von oben nach unten, als auch von links nach rechts gelesen werden können.

A	A	B	B
D	D	E	E
E	E	G	L
L	R	R	T

1. Das erste ist ein düst'rer Ort.
2. Im zweiten reihst sich Wort an Wort.
3. Das dritt' ist ein besond'rer Stand.
4. Das vierte zweier Mezzo Band.

Räthsel.

Man mordet die Erste, die kaum geboren,
Und zieht ihr die Zweite über die Ohren,
Dann klingt das Ganze vom mächtigen Schlag
Und viele Tausende folgen nach.

Bilder-Räthsel.



Ergänzungs-Räthsel.

-ac, -ck, -he, -ar, -te.

An Stelle der Striche sind jedesmal zwei Buchstaben zu setzen, sodass Wörter entstehen, die in anderer Reihenfolge bedeuten: Wild, Schwimmvogel, Fluss in Bayern, Verwandte, Theil des Schiffes. Sind die richtigen Wörter gefunden, so bezeichnen die ergänzten Buchstabenpaare im Zusammenhang, wonach sich viele unserer Leserinnen und Leser im Sommer sehen.

Logograph.

Wen es erfüllt, mit wilden Flammen
Fühlt der sein Inneres verzehrt;
Wohl kann die Gluth von oben stammen,
Dass er das Edle nur begehrt.

Meist aber sind es nied're Triebe,
Ein Hunger, der sich niemals stillt;
Zum Spieler wird, ja oft zum Diebe,
Zum Räuber wird, wen es erfüllt.

Nun brauchst du nur hinein zu bringen
Ein Zeichen noch; weich' and'res Bild!
Jetzt durch die Luft mit kühnen Schwingen
Zieht es, vom ersten Wort erfüllt.

Auflösungen der Räthsel in No. 253.

Pyramide: O, Od, Dom, Mode, Monde, Modena, Domaine. —
Bilder-Räthsel: Wagen gewinnt, wagen verliert. — Akrostichon:
a. Ast, Stern, Arm, Strich, Eisen, Hering, Lias, Egel, Dom;
b. Bast, Astern, Darm, Estrich, Reisen, Ehering, Illas, Segel,
Edom. Badereise. — Räthsel: Juni.

Hamburger Engros-Lager,

Kirchgasse
No. 46.

S. Blumenthal & Comp.

Kirchgasse
No. 46.

Unsere Verkaufsräume sind durch Hinzunahme der ersten Etage bedeutend vergrößert. Sämmtliche Abtheilungen haben dadurch eine wesentliche Vergrößerung erfahren, durch welche es uns möglich ist, den weitgehendsten Ansprüchen in noch reicheren Maße als bisher zu genügen.

Telephon
No. 188.

S. Blumenthal & Comp.

Straßenbahn-
Haltestelle.

Verkaufsräume: Souterrain — Parterre — 1. Etage.

Alkoholfreie Weine „Nektar“ G. m. b. H. Worms.

Zu haben bei:
C. Acker Nachf., Gr. Burjstraße 16, Otto Siebert, Drogehandlung, Wein-Gesellschaft, Friedrichstraße 27 (Loge Platz).

Kinderwagen, Sportwagen, Kinderstühle.

Den Empfang der **Neuheiten** zeige hiermit ergebenst an.

Preise billigst bei nur allerbestem Fabrikat.

Reparaturen in eigener Werkstatt. — **Verdecke, Räder, Gardinen etc.** einzeln.
Badewannen, Trockengestelle, Gummi-Betteinlagen, Soxhlet-Apparate etc.

(Gegr. 1859.) **H. Schweitzer, Ellenbogengasse 13.** (Telefon 496.)

Aeltestes Special-Geschäft dieser Branche am Platze.



4980

Prometheus-Gasherde

sind wegen ihres aussergewöhnlich sparsamen Gasverbrauches jedem anderen System vorzuziehen.

Jede Flamme heizt 2 Kochstellen.

Ich empfehle dieselben in allen Grössen für eine Person, wie für grosse Familien. Mit und ohne Bratöfen und Wasserschiff. 5820

Einzeln Bratöfen, Gasplätt-Apparate und Gasplättchen.

Conrad Krell,

Tannusstr. 13, Ecke Geisbergstr.



Hornberg

an der weltberühmten Schwarzwaldbahn.

Hôtel und Kurhaus Schloss Hornberg.

Unvergleichliche Naturschönheit, 465 m ü. d. Meer.
Erstes und grösstes Haus am Platze, 100 Meter über der Stadt, direct am Walde gelegen. Prachtvolle Fernsicht, wunderbare, äusserst ruhige Lage; 80 Zimmer mit 125 Betten. Electr. Licht, **Telephon, Lawn-Tennis.** Prospekte gratis. P 54

Der Besitzer: C. Wülde.

5 Minuten vom **Niedernhausen i. T.** Bahnhof.

Villa Sanitas,

Pension I. Ranges. — Restaurant.

Angenehmer Aufenthalt für Sommerfrischler und Touristen.

Prachtvolle Lage in waldreicher Umgebung u. Fernsicht auf die Höhen des östl. Taunus. Bequeme Bahnverbindung mit Wiesbaden, Frankfurt a. M. und Mainz etc. 6893

Lindenfels i. Od.

Schönster Luftkur- und Ausflugsort für Vereine und Gesellschaften.

Hotel „Mess. Haus“.

Altrenommiertes erstes Haus am Platze.
Telephon 5.

Gute Küche. Vorzögl. Weine. Pension von 4 Mk. an.
Prospekte gratis und franco. P 56

Der Besitzer: Ph. Rauch.

Lauesen & Gawlick.

Laden:
Gr. Burgstrasse 10.
Annahmestellen: Moritzstr. 12
und Sedanstr. 6.

Zugang zur Fabrik:
Dotzheimerstrasse 55
und
Verlängerte Blücherstr.

Färberei und chem. Reinigungs-Anstalt

für Damen- und Herren-Garderoben, Teppiche, Möbel- und Decorations-Stoffe etc.

Gardinen-Wasch- und Spannerie. — Decatier-Anstalt.
Schnellste Bedienung. Mässige Preise. 6554

Für Schwalbach

wird ein Fräulein, das im Schneidern bewandert und der englischen Sprache mächtig ist, bei hohem Salair gesucht.

Offerten abzugeben bei

Hugo Aschner, Wiesbaden,
Wilhelmstrasse 34.

6359

Israelitische Cultusgemeinde.

Die Mitglieder unserer Gemeinde werden hiermit zu einer

Gemeinde-Versammlung

auf Sonntag, den 9. Juni d. J., Vormittags 9 1/2 Uhr, in den Gemeindefaal Schulberg 3, höflichst eingeladen.

Tagesordnung: Beschlussfassung über die der Königl. Regierung zur Genehmigung vorzuliegende Ruhegehaltsordnung für die Beamten unserer Gemeinde. P 300

Der Vorstand der israelitischen Cultusgemeinde.
Simon Hess.

Schmidt's Patent-Waschmaschine

mit Schutzmarke „Löwe“

ist **concurrentlos** durch hervorragende Leistungsfähigkeit, grösste Schonung der Wäsche und unvergleichlich leichten Gang.

Mit Hebel oder Schwungrad zum Handbetrieb und mit Riemscheiben für Kraftbetrieb in allen Grössen vorrätig in der Eisenwaren-Handlung

Hch. Adolf Weygandt,

Ecke Weber- und Saalgasse.
Telefon 2176. 8451

Zahlreiche Referenzen stehen zu Diensten.



Zur gefl. Beachtung!

Erfahrungsgemäss steigert sich die Zahl der Einbruchdiebstähle, namentlich während der Reisezeit erheblich u. empfehlen wir daher gegen diese Gefahren Versicherungsschutz zu nehmen. Wir leisten gegen geringe Prämien und unter constanten Bedingungen vollen Schadenersatz für die bei einem Einbruch gestohlenen, als auch dabei beschädigten Gegenstände. Auf unsere fertigen Posten, welche über Mt. 5000, 10,000 und 15,000 lauten, machen wir besonders aufmerksam. 7811

Frankfurter Transport-, Unfall- und Glas-Versicherungs-Act.-Gesellschaft.

Subdirection Hessen-Nassau:

Wiesbaden, Delaspeestrasse 8.

Auskünfte und Abfälle auch durch:

Johs. Ernst Müller, Philippstrasse 7, 2,
Ferd. Kostmann, Moritzstrasse 62, Part., und
Reisebureau Schottensfels & Cie., Theater-Colonnade 36/37.

Amerikanische Glanz-Stärke

von Fritz Schulz jun. Aktiengesellschaft,
LEIPZIG P 182

garantirt frei von allen schädlichen Substanzen.

Diese bis jetzt unübertroffene Stärke hat sich ganz außerordentlich bewährt; sie enthält alle zum guten Gelingen erforderlichen Substanzen in dem richtigen Verhältnis, so dass die Anwendung stets eine sichere und leichte ist. Der vielen Nachahmungen halber beachte man obiges Fabrikzeichen, das jedem Paket aufgedruckt ist. Preis pro Paket 20 Pfennig. In

Goldene Medaille
Weltausstellung Paris 1900. haben in fast allen Colonialwaaren-, Drogerie- u. Seifen-Handlungen.

Tapissier-Manufactur

E. L. Specht & Cie.

Inh. **Conrad Becker,**

Wilhelmstrasse 2a.

Telephon 727. 7962

Ohne Rücksicht auf den uns entstehenden Verlust

verkaufen wir den Restbestand unserer Lager in

Jaquettes, Capes, Umhängen, Woll-Costümen, Kinder-Jaquettes zur Hälfte der früheren Preise.

Frank & Marx

Kirchgasse, Ecke Schulgasse.

415

Pompier-Corps.

Sonntag, den 9. Juni e., von Nachmittags 3 Uhr ab:

Großes Waldfest auf dem Glasberg

(an den Militär-Schießständen). Für Unterhaltung jeglicher Art, ausstehende Gelegenheit, sowie vorzügliche Bewirtung ist auf das Beste gesorgt. P 378 Das Commando.

„Mehger-Club“, Wiesbaden.

Wir bereuen und hiermit unsere Freunde und Gönner zu dem am Sonntag, den 3. Juni, stattfindenden **Gartenfest** auf dem Bierstädter Felsenkeller, höflich einzuladen. Für Unterhaltung ist reichlich gesorgt. Gemeinlicher Abendessen mit Musik um 8 Uhr vom Restaurant „Zum Wöhren“, Neugasse. Der Vorstand.

Ausflug

Bereinigten Tapezieren Wiesbadens mit Musik

Sonntag, den 16. Juni. Fahrt nach Schwalbach 7.10 Uhr (Abendbahnhof). Von da Fuhrtour über Schloß Willi nach Dohrenstein, daselbst Mittagstisch. Herrenkarten im Preise von 3.40 Mk. | incl. Fahrt Damenkarten 2.40 | u. Essen sind zu haben bei den Herren **Koob, Hermannsstraße 1, Wolf, Adlerstr. 22, v. Reusberg, Schulberg 9, P., Adolf Maurer, Bierstadt, Blumenstr. 7.** Freunde u. Gönner sind herzlich willkommen. Die Commission.

Red Star Line.

Antwerpen-Amerika. Alleiner Agent **W. Bickel**, Langgasse 20. P 307

Für Brautleute und Pensionen.

Durch Ersparnis der Ledemiethe bin ich in der Lage, sämtliche Möbel, als vollständige Ausstattungen, sowie alle Arten Polster- und Holzmöbel zu den allerbilligsten Preisen in nur bekannt guter Ausführung zu liefern. **Möbel-Geschäft W. Egenolf**, Bahnhofstraße 2. 4046

Süßneraugen-Pomade

Ist das einfachste und beste Mittel, um in kurzer Zeit harte Hornhaut und Schmerz los zu werden. Pro Krug 1 Mk. bei **28261**

Parfümerie W. Sulzbach, Epicurstraße 3.

Neu eröffnet! Neu eröffnet! HEINR. LENSCH

Niederlage der Firma



Wiesbaden Wilhelmsstr. 50.

Glüssige Kohlensäure.

Da die Kohlensäure-Werke bei den vorjährigen Preisen, wie als bekannt vorausgesetzt werden darf, ihre Rechnung nicht gefunden haben, ist eine Preiserhöhung unumgänglich nötig geworden und inzwischen eingetreten. Der Verkaufspreis flüssiger Kohlensäure beträgt für Wiesbaden und Umgegend deshalb von heute ab:

Mk. 4.50 per 10 Kilo.

Deutsche Kohlensäure-Gesellschaft Berlin.

Rhenser Mineralbrunnen Rhens am Rhein

Ein vorzügliches Tafelwasser und bewährtes diätetisches Getränk. — Wohlgeschmeckend, sehr erfrischend, gesund, leicht verdaulich u. haltbar. Von zahlreichen Aerzten erprobt und geschätzt. Jahresversand: 5 Millionen Füllungen.

Haupt-Niederlagen in Wiesbaden bei: **H. Roos Nachf., Inh. W. Schupp**, Metzgergasse, F. Wirth, Taunusstrasse. (Ka. 1762 g.) P 113

Empfehle mein Lager in: Gallerien, Portièrenstangen, Rolletten, Jugenstufen, Rouleauxstangen, Goldstrolcher, verstellbare Gallerien, Gardinenstangen, alle Sorten Vorhängeisen, Ringe, Kordel und Galter.

Messing-Portièren-Garnituren in allen Längen und Stärken, complete Bettbadmaschine, Gemäldedraht, Portièrenketten, Ninceaux, Amoretten, Treppentauhalter zum Einschrauben und Eingipsen. Messing-Treppentauhalterstangen, alle Sorten Messing-Treppenschielen, sowie sämtliche Artikel für Tapezieren und Decorateure. 7521

H. Süßenguth, Bleichstraße 2. Telephon No. 792.

Prima Bratenfett dauernd zu haben. **Loesch's Weinstuben**, Spiegelg. 4.

Telephon 514. Telephon 514. **Salmiak-Terpentin-Seifen-Pulver** macht die Wäsche blendend weiß, spart Zeit und Mühe. 8908

Gustav Erkel, Seifen-Fabrik, Gr. Burgstr. 10, Metzgergasse 17.



Schöne Nothhannen-Bohnenstangen sind Montag, den 10. Juni, Vormittags von 10 bis 1 Uhr auf dem Marktplatze zu haben.

Dr. dent. Piel,

american dentist, Rheinstr. 102, 1. Etage.

Künstliche Zähne in Gold und Kautschuk, speciell

Wurzelstift-Gebisse,

bester Ersatz der natürlichen Zähne. Sie sitzen beim Sprechen u. Essen durchaus fest u. nehmen im Munde nicht mehr Raum ein wie diese.

Plombiren

schadhafter Zähne mit bewährten Füllungen.

Reparaturen, sowie Umarbeiten von Kautschuk- oder Goldgebissen in Kürze.

Sprechstunden 9-5, Sonntags 10-12 Uhr.

Haut- und Harnleiden, Schwächezustände,

speciell veraltete und hartnäckige Fälle, heilt gründlich u. schnell ohne schädliche Mittel

E. Herrmann, Apotheker, Berlin, Neue Königstrasse 7, II.

Prosop. u. Ausk. diser. u. franco.

Viele Kranke

leiden an: Unterleib, Bleichsucht, Nerven, Magen- und Verdauungsschwäche, Kräftigkeit, Abmagerung, Angst- und Schwindelgefühl, Gedächtnisschwäche, Anzuchtlosigkeit, Herzleiden, Kopfweh, Migräne, Nieren- und Blasenleiden, Appetitlosigkeit, Blähungen, Sodbrennen, Gebärmutter- und Nervenleiden oft langsam dahin, ohne den wahren Grund ihrer Leiden zu ahnen und das richtige Heilmittel zu finden. Ein belehrendes Buch mit Krankheitsbeschreibungen versendet an Jedermann gratis und franco P 50

Die Verwaltung der Emma-Heilquelle, Hoppard.

Badhaus „Zum goldenen Ross“, Goldgasse 7.

Elektrische Lichtbäder

in Verbindung mit Thermalbädern. Erste derartige Anstalt Wiesbadens ärztlich empfohlen

und mit sensationellen Erfolgen angewendet gegen Gicht, Rheumatismus, Ischias, Diabetes, Nerven-, Nieren- und Leberleiden, Asthma, Fettsucht, Neuralgien, Hautkrankheiten etc.

Eigene Kochbrunnen-Quelle im Hause.

Garten-Restaurant.

Gate Pension. 6555

Thermal-Bäder à 60 Pf.

H. Unger's Frauenschutz.

Aerztlich als bequemster, unschädlichster, absolut zuverlässiger hygienischer Frauenschutz anerkannt, von vielen Frauenärzten, Universitätslehrern etc. nachweisl. verordnet. — Tausende v. Anerkennungen zur Einsicht! — 1 Dtz. Mk. 2.— 2 Dtz. Mk. 3.50, 3 Dtz. Mk. 5.— Porto 20 Pf. (B. 2051) P 121

H. Unger, Chem. Laboratorium, Berlin N., Friedrichstr. 131 c.

Kartoffeln, neue ital. 2 Bnd 15 Pf. Centner 6.75 Mk. Wiedervertäufte billiger. Schwalbacherstraße 71, Telephon 352

Marktstrasse 9.

Teppiche

in jeder Art, Größe, in jeder Preislage, zu jeder Farbe passend.

Gardinen,

engl. Tüll, Schweizer Tüll, Spachtel, crème und weiss, abgepasst und vom Stück.

Julius Moses.

Möbel-Stoffe, Portiären, Decorations-Stoffe, Tischdecken, Läuferstoffe

in Linoleum, Cocos und anderer Art. Linoleum z. Auslagen ganzer Räume. Steppdecken — Bettdecken, Schlafdecken.

Verkauf zu billigsten Preisen.

Marktstrasse 9.

Bahn-Atelier Wilh. Roth,
Kirchgasse 32, vis-à-vis dem Nonnenhof.
Sprechstunden 9-6, Sonntags bis 3.

Röntg. Röhre mit u. ohne Gummiplatte, Stützrohre, Umarbeitungen, Reparaturen f. Blombren in Gold, Amalgam, Email. Operationen schmerzlos. Garantie für tadellose Arbeiten. 8276

Hygienischer Schuh.
Mein Gummi. D. R. G. M. No. 42165.
Zausende Anerkennungs schreiben von Aerzten u. A.

1/1 Sch. (12 Stk.) 2 Mk., 2/1 Sch. 3.50 Mk., 3/1 Sch. 5 Mk., 1/2 Sch. 1.10 Mk. Porto 20 Pf.

Auch erhältlich in Drogen- und Feinwaaren-Geschäften. Alle ähnlichen Präparate sind Nachahmungen. (H. a. g. 2809) F 144

S. Schweitzer, Apotheker, Berlin O., Holzmarktstraße 69/70.
Preislisten verschlossen, gratis u. franco.

Eriskurort Marienberg,
höher Westerwald, 485 Mtr. über dem Meerespiegel, inmitten herrlicher Landschaft u. Nadelwälder.

Hôtel Ferger, allbekanntes Haus.

Angenehmer Aufenthalt für Touristen u. Sommerfräule, überdachte Halle, in allen Räumen elektr. Licht, Hochdruckwasserleitung, Gelegenheit z. Jagd und Forellenfischerei. Telephon No. 5.

Billige Wäsche.

Weisse „Damen- Hemden“, alle Größen, alle Preislagen, Vorder-Schnitt, Schulter-Schluss, Stück 90, 1.—, 1.20, 1.50, 2.—, 2.25, 2.50.

„Mädchen- Hemden“, weiss, alle Größen, Stück 30, 50, 60, 80 Pf., 1 Mk.

„Photographie- Hemden“ mit reicher Stickerei zu 90 Pf.

„Erklingungs-Hemden“ 10 Pf. d. St.

„Knaben-Hemden“, 1/2 u. 1/3 Nermel, das Stück 40, 60, 80 Pf., 1, 1.20 Mk.

„Weisse Nachtsachen“ aus Flod u. Sommer-Vison, elegante Verarbeitung, tadelloser Sitz, billigste Preise, das Stück 1, 2.75 Mk.

Weisse „Beinkleider“ für Damen, Stück von 75 Pf. bis 2.40 Mk.

„Windel-Gösschen“, weiss u. farbig.

„Weisse Kinder-Röcke“.

„Sticker-Rinder-Röcke“.

„Herren-Ober-Hemden“.

„Herren-Kragen u. Manschetten“.

„Weisse Kissen“, ein großer Bosten unterm Preis, von 60 Pf. an bis 2.50 Mk.

„Mädchen-Hosen“, alle Größen.

„Viqués- und Retour-Röcke“.

„Graufarbene Röcke“ v. 2 Mk. an.

„Schwimm- und Bade-Rinjüge“.

neue reizende Facons, alle Größen am Lager.

„Gummi-Bademützen“ 80 Pf.

Guggenheim & Marx,
am Schloßplatz. 8245

auf **Jaekel's Patent-Bett-Sopha.**
Vorrätig bei 5650
Friedr. Loew, Helonenstr. 19.

Teppiche
sind billig zu haben. 2142
Georg Hillesheimer,
Oranienstraße 31, Gth.

Billigste Bezugsquelle für
Tapeten
Rudolph Haase, Inh. Ludwig Bauer,
Tapeten-Manufactur,
9. Kleine Burgstrasse 9.
Beste zu jedem Preis. 1927



Darr & Axthelm,
Hofwagenfabrik. Eisenach, Th.,
liefern in sorgfältigster Ausführung alle Arten **Luxus- u. Geschäftswagen.**
Kataloge und Specialofferten jederzeit auf Wunsch zu Diensten.


Zahnbürsten
mit antiseptisch präparierten Borsten und Garantie für Haltbarkeit empfiehlt 5538
M. Becker,
14. Bahnhofstr. 14. 14. Bahnhofstr. 14.



Stahl - Panzer-Cassen-Schränke
(Feuer- u. Diebstahlsicher) empfiehlt 6583
J. Hohlwein,
Helonenstrasse 23.

Grösste Auswahl in Gelegenheits-Geschenken,
Achatwaren etc.
Hexamer, Goldgasse 2, Laden,
vis-à-vis der Märsnergasse. 5536

Teppiche: Bettvorlagen von 2 bis 25 Mk., Sophatheppiche von 6 bis 25 Mk., Zimmerteppiche von 20 bis 300 Mk., Rollenware in Tapestry, Brüssel, Tournay und Wolle, abgep. Linoleum-Zimmer-Treppenhäuser, Cocos u. Wolle, Messing-Treppenhäuser, Oesen in allen Größen, Teppiche in allen Größen, Linoleum-Läufer und Messingschienen, Schonläufer in Leinen und Wolle empfehlen **J. & F. Suth,** Wiesbaden, Museumstrasse 4, Ecke Delaspéstrasse 3. 8182



Nähmaschinen
aller Systeme, aus den renommiertesten Fabriken Deutschlands, mit den neuesten, überhaupt existierenden Verbesserungen empf. bestens.
Ratenzahlung.
Langjährige Garantie.
E. du Fais, Mechaniker, Kirchgasse 24.
Eigene Reparatur-Werkstätte. 2140



Müller's Palmitin-Seifenpulver

Bestes Reinigungsmittel von unübertroffener Waschkraft, macht d. Wäsche blendend weiss, ohne Hände u. Gewebe anzugreifen. Alleinigiger Fabrikant:

JOSEPH MÜLLER
Seifenfabrik
Limburg a. L.

Packet 15 Pf. Überall erhältlich. (F. a. 1897/98) F 105

Gebirgsbachforellen,
frisch gefangen, per Pf. 2.50 Mk. fr. 8407
Förkere Niederreßelsdorf
(Siegen-Bez.)

Wiesbadener Kochbuch.
In knapper, aber für den prakt. Gebrauch durchaus reichender Form ist der Werdegang sämtl. Geräths der bürgerl. Küche entwickelt.
Preis 2 Mk.
Vorrätig in den hies. Buchhandl.

Schweizer Stickereien und Stoffe
in jedem Genre, geeignet für Wäsche, Damen- und Kinder-Kleider, Blousen, Unterröcke und Kinder-Kleider,
auch confectionirt im eigenen Atelier, auf Wunsch nach Maass, empfiehlt
W. Kussmaul aus St. Gallen, Langgasse 8.

Für Arbeiter!
Arbeitsheften von 1.50 Mk. an, Engländer-Heften in weiß, grau, gestreift und dunkel von 2.50 Mk. an. Knaben-Ausgabe von 2 Mk. an. Alle anderen Sorten Arbeitsheften, Sachbücher, blaue und rote, Maler-, Tapezier- und Weißbinder-Mittel, Hemden, Kappen, Schürzen etc. empfiehlt billigst.
Heinrich Martin, 18. Mehrgasse 13. 5755

Portemonnaies in größter Auswahl empfiehlt bill. 5645
Giov. Scappini, Reichsberg 2.

Marquisendresse
empfehl. billigst 7967
A. Rödelheimer, Rauergasse 10.

Neue Pianos v. Mk. 450.— an empfiehlt
A. Abler, Tammsstr. 2. 2148

Hühneraugen.
Gustav Jacobi's Touristen-Pflaster gegen Hühneraugen, harte Haut. In Rollen à 75 Pf. Erfolg schnell u. sicher. In allen Apotheken zu haben. Haupt-Depot Wiesbaden **Victoria-Apothek,** Rheinstr. Man verlange **Jacobi's Touristenpflaster** mit der Schutzmarke Hühneraugen.

Wilh. Theisen,
Kohlenhandlung,
Luisenstraße 36,
empfehl. sich zur Lieferung von bester Qualität **Kohlen, Holz und Scheitholz** zu den billigsten Tagespreisen.
Preislisten gern zu Diensten. Telephon 2145.

Kohlen-Abschlag.
Wegen Räumung meines Lagers verkaufe ich von heute ab zu den bill. Preisen, aber gegen Cassa. Bestell. werden **Albrechtstraße 41** und **Oranienstraße 33** entgegengenommen, ebenso die Preislisten abgegeben.
Andr. Steimel, Kohlenhandl. 7643

Kohlen-Abschlag
in allen Sorten, von jetzt ab beste stückreiche Ofen- und Maschinenkohlen ab Lager **Mart 1.15** per Centner, in Fahren von mindestens 1000 kg franco **Haus Wiesbaden Mart 25.—** gegen Cassa. Bestellungen und Zahlungen bei Herrn **W. Hinkel, Langgasse 20.** 2668
Viebrich, im Juni 1901.
Jos. Clouth.

Gartenfies,
silberblauen und gelben, sowie Rheinfies in schönster Waare empfiehlt zu den billigsten Preisen
W. A. Schmidt, 23. Moritzstraße 28. — Telephon No. 226. 6517
Breden leben zu Diensten.

1901er neuen Salzhäring
verf. in zarter fetter Waare, wie solcher in hiesiger Gegend selten zu haben, das ca. 10-Pfd.-Fah mit Inh., ca. 40 Stück, franco Nachnahme 3 Mk. (J. L. 10947) F 175
L. Brosen, Heringshäuser, Greifswald a. Ostsee.

Rundes Landbrod
aus garantiert reinem Roggenmehl hergestellt in der
Brod- und Fein-Bäckerei
W. Lehr, Sedanstr. 14,
Bäckerei mit Maschinenbetrieb. 8446

Bad Schwalbach,
Villa Ernst (am Stahlbrunnen),
seine freie Lage, Park vom Hause, Kuts- und Badhaus sehr nahe. **Moderne Einzelzimmer und Wohnungen mit großen Balkons und Garten. Def. M. Ernst.**

Cronberg im Taunus,
Hotel Kaiser Friedrich.
Haus ersten Ranges mit prachtv. Aussicht auf das **Schloss Friedrichshof u. Gebirge.** Grosser schattiger Garten. Bei längerem Aufenthalt Arrangement. 8363
H. Hahn, Besitzer.

Restaurant Zum Johannesberg,
5. Langgasse 5.
Empfehle guten Mittagstisch von 60 Pf. an, kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit, reine Weine, gute Biere. 7671
Hochachtungsvoll
Jakob Huppert.

Saalbau Drei Kaiser, Stiftstr. 1.
Gente und jeden Sonntag: 14086
Große Tanzbelustigung.
Anfang 4 Uhr Nachmittags. Ende 12 Uhr.
Es ladet höchst ein **J. Fachinger.**

„Saalbau Friedrichshalle,“
Mainzer Landstraße 2.
Gente und jeden Sonntag: **Gr. Tanzmusik.**
Es ladet ergebenst ein **Johann Kraus.**

Gartenrestaurant und Café „Zur Klostermühle“
in 10 Min. durch die Lahnstrasse oder durch den Wald bequem zu erreichen. 6174
Täglich zum Kaffee frische Waffeln. Sommerfrische. — Radfahrerstation.

Kellerstopfthurm.
Schönster Aussichtspunkt im ganzen Taunus. **Recreation.** 6165

Brod- und Feinbäckerei
Heinrich Abendschein,
Bismarck-Ring 43,
Ecke Wehrstraße. 6885

Telephon 807.
55 Pf.
per Liter incl. Accise, sehr preiswerther guter Tischwein, in Flaschen von 20 Liter ab. Proben am Fass. 4532

E. Brunn, Weinhandlung,
Telephon No. 2274. **Adelheidstrasse 33.**

Feinster
Apfelwein - Champagner
von **Gebrüder Hattener**
Obstwein-Kellerei Wiesbaden,
hergestellt nach bester Methode der oenochem. Versuchs-Station z. Geisenheim.
1/1 Flasche 1.20, 1/2 Flasche 70 Pf.

Verkaufsstellen in Wiesbaden:
Berghäuser, W., Dotzheimerstrasse 33.
Wilh. Hch. Birk, Adelheidstrasse 41.
Brod, Carl, Al. rechtstrasse 16.
Erb, Carl, Ecke d. Schiersteiner- u. Adelheidstr.
Hendrich, M., Dambachtal 1.
Hess, Adolf, Westendstrasse 1.
Küssel, Phil., Röderstrasse 27.
Klein, E. Moritz, Kl. Burgstrasse 1.
Klitz, Friedrich, Rheinstrasse 79.
Mortheuer, A., Norostrasse 26.
A. Meuldermann, Bismarck-Ring.
Nicolay, Anton, Karlstrasse 22.
Siebert, Oskar, Taunusstrasse 50.
Siebert, Otto, Marktstrasse 9.
Stamm, Georg, Delaspéstrasse 5.
Wirth, A., Nachf. F. Laupus, Rheinstrasse 45. 3977

Hausener Kornbrod
aus der Brodfabrik von **Lautz & Hofmann,**
Hausen b. Fkt. a. M.,
täglich frisch zu haben in den bekanntesten Niederlagen. 13980

Weitere Niederlagen werden errichtet.
Feinster
Johannisbeer- und Stachelbeerwein
per Flasche 60 Pf. 2891
Gebrüder Hattener, Obstwein-Kellerei,
Friedrichstraße 47.

Wohnungs-Anzeiger für Wiesbaden und Umgegend

ist seit 1852 das

Wiesbadener Tagblatt.

Allgemein verlangt

von den Mietlern, insbesondere dem Fremdenpublikum und den hier zuziehenden auswärtigen Familien wegen der unübertroffenen Auswahl von Ankündigungen.

Allgemein benutzt

von den Vermiettern, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfolges der Ankündigungen.

Uebersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermietenden Raumes

Mieth-Verträge

vorrätig im Tagblatt-Verlag, Langgasse 27.

Wohnungsnachweis - Bureau Lion & Cie.

Schillerplatz 1 - Telephon 708, empfiehlt sich den Mietlern zur kostenfreien Beschaffung von Familien-Wohnungen, Geschäftslokalen, möblierten Zimmern.

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Villa Abeggstraße 11,

8 Zimmer und 4 Bäder, ist sofort anderweitig zu vermieten. Auskunst Abeggstraße 9. 3326

Villa, hochlegant, in vornehmster ruhiger Lage, 12 Minuten v. Kurhaus und Theater entfernt, zu vermieten. Adresse im Tagbl.-Verlag. 2507

Geschäftslokale etc.

Albrechtstr. 44, 5. St. B., 3 helle Zim. als Bür. od. Lageraum sofort od. später zu verm. 2930
Bahnhofstr. 5 Laden zu verm. Näh. 1 St. 2044
Bismarckring 37 ist ein Laden nebst Wohnung sofort oder später preiswert zu verm. 3493
Neubau Ecke Bleichstr. und Bismarckring großer Laden u. kleinerer Laden, für jedes Geschäft eingerichtet, zu vermieten. 3633

Großer Laden,

Ecke Kirchgasse u. Faulbrunnenstraße, mit Hintergebäude, gr. Keller, Mansarden, ev. auch mit Wohnung, zu jedem größeren Geschäftsbetrieb vorzüglich geeignet, per 1. Juli od. später zu verm. Näh. durch Ernst Heerlein, Immobilien-Geschäft, Faulbrunnenstraße 1, 2. 3551

Schwalbacherstraße 3 Laden mit Zubehör per sofort oder später zu verm. Dorn. 3521

Laden Taunusstraße 4 mit 5 Zimmern, Küche u. auf 1. April 1901 zu verm. Auskunst Bureau Hotel Bloch. 2508

Beschäftsräume

in meinem Hause Webergasse 28

Philippp Ries.

Moritzstraße 7,

gute Geschäftslage, ist per sofort

ein Laden

von 30 qm. Bodenfläche, mit direkter Keller-Verbindung, Ladenzimmer, modernes Schaufenster, elektr. Licht oder Gas, mit oder ohne Wohnung zu verm. Näh. das. im Bureau. 2014

Wohnungen von 7 Zimmern.

Kaiser-Friedrich-Ring 31, Part. 7 Zimmer, Bad, Küche u. reichl. Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näh. Rheinstr. 20, P. 2832

Wohnung

Oranienstraße 42, 7 Zimmer, Speisekammer, 2 Mansarden, 2 Keller, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. Einzusehen Vormittags 10-12, Nachmittags 3-4 Uhr. 2312 A. Martin.

Schiersteinerstraße 3, 3. St., herrschaftl. Wohnung, 7 Zimmer mit der Neuzeit entspr. Zubehör, auf 1. Oktober d. J. zu verm., event. m. Gartenbenutzung. Kein Hintergebäude. 3182

Victoriastraße 47

(Laudhaus) ist eine herrschaftl. Wohnung von 7 Zimmern im 1. Stock mit reichlichem Zubehör, Zentralheizung u. elektr. Licht per 1. Juli oder später zu verm. Näh. Lessingstraße 10. 3582

Wohnungen von 6 Zimmern.

Kaiser-Friedrich-Ring 106a herrsch. Wohnung, 6 Zimmer, Bad u. c., per Anfang Oktober oder später zu vermieten. 3684

Auf sofort od. später

Oberer Weidestraße 97, Part., eine herrschaftl. 6-Zimmer-Wohn., großer Balkon mit Vorg. Bad, reichl. Zubeh., ruhige feine Lage. Näh. R.-F.-Pl. 36, P. d. Marktklo. od. von 11-12 Uhr in d. Wohnung. 3188

Wohnungen von 5 Zimmern.

Villa Bierstadter Höhe 3, 1. Etage, 5 Zimmer, Bad, 2 Balkons, sowie Küche u. 3 gerade Zimmer im 2. Stock per sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst od. Sämannstraße 10. 2500

Moritzstraße 21, Bel.-Et., sind 2 Wohnungen, je 5 Zimmer, Zubehör, Badezimmer nebst Wäschekammer im Abbruch, zu vermieten. Näh. im Hinterhaus und Kirchgasse 5. 2502

Schlichterstraße 17, 1. Et., fünf Zimmer, Balkon, Küche, Speisekammer, 2 Mansarden u. 2 Keller per 1. Okt. zu verm. Näh. Part. 3681

Victoriastraße 29, Villa mit Garten, Bel.-Etage von 5 Zimmern, Cabinet, großer Veranda und reichlichem Zubehör, sofort zu vermieten. Näh. daselbst und beim Hausmeister in der Lessingstraße 12. 3487

Per 1. Juli oder später

Walluferstraße 1, neben Ecke Kaiser-Friedrich-Ring, herrschaftl. Wohnungen, 5 Zimmer nebst Zubehör, der Neuzeit entsprechend, event. kann 6. Zimmer zugegeben werden; elektrisches Licht, Gas, Kachelofen, Kalt- u. Warmwasserleitung, Keller und Balkon nach Straße und Hof. Bertramstraße 1, Part. 3440

Per 1. Juli oder später sind in meinem neuerbauten Hause Walluferstraße 3 herrschaftliche 5-Zimmer-Wohnungen mit reichlichem Zubehör, mit allem Comfort der Neuzeit, wie kaltes und warmes Wasser, elektrisches Licht in allen Räumen, großem Balkon zu vermieten. Näh. daselbst. 3245

Wohnung für Vorübergehende. in im Part. eine Wörthstraße 7 5-Zimmer-Wohn. vom 1. Juli ab auf einige Monate preiswert zu verm. Näh. Dorfstr. 1 b. Adernmann. 3625

Wörthstraße 10, Bel.-Etage, 5 Zimmer und Zubehör per sofort od. später zu verm. 2503

Wohnungen von 4 Zimmern.

Bismarckring 3, 2. vier Zimmer mit Bad und reichl. Zubehör Bezugs halber per 1. Juli unter Preis zu vermieten.

Bezugs halber 4-Z. Wohn., Küche, Badezimmer, 2 Mans., 2 Keller, 2 Balk., im 2. St., Bismarck-Ring 24 zu verm. Anfragen 1. St. Neubau Ecke Bleichstraße u. Bismarckring 4- oder 5- und 6-Zimmer-Wohn. zu verm. 3637

Ecke Bleicherplatz u. Dorfstraße (Neubau) ist die Bel.-Etage von 4 Zimmern u. Küche, Bad u. reichl. Zub. v. 1. Juli zu v. 2506

Dambachthal 18 ist eine Barriere-Wohnung von 4 Zimmern, Veranda und reichlichem Zubehör zum Juli, Preis 550 Mark, zu verm. Näh. im Verwalterhäuschen. 3513

Dohheimerstraße 41, Neubau, ist eine herrschaftl. eingerichtete 4-Zim.-Wohnung mit großer Küche, bel. Badecabinet, Kohlenanzug, 3 Balkons und sonst reichl. Zubehör in der 3. Etage auf gleich zu verm. Näh. das. im Souterrain. 2943

Kaiser-Friedrich-Ring 106a Vier-Zimmer-Wohnung für sofort oder später zu verm. 3340

Scharnhorststraße 17 pracht. 4-Zimmer-Wohnung, Preis 750 Mk., sof. zu vermieten. Näheres No. 15 bei Eckl. F 51

Scharnhorststraße 28 4-Zimmer-Wohnung per 1. Oktober zu vermieten. Näh. Part. r. 3655

Schiersteinerstraße 9, neben Kaiser-Friedrich-Ring, herrschaftl., modern ausgestattete 4-Zimmer-Wohnungen zu vermieten. 2710

Sedanplatz 9, 2. Et. l. Wohnung m. pracht. Aussicht, Balkon, 4 Zimmer, 2 Mans., Küche, Bad, Warmwasserleit., Gas, 2 Keller, Bezugs halber per 1. Juli od. später zu vermieten. 3676

Wallmühlstraße 32, 1. St., 4 Zimmer, Balkon u. Zubehör für 650 Mk. zu verm. 2400

Wohnungen von 3 Zimmern.

Weidestraße 40 abzahl. 11. Et., 2 Tr., gr. Balk., 7 Fenster, Front: 3 fen. Vorderz., Küche, mit w. 1 Mansard. durch Wendelt. verb., Ost. an eine Dame zu verm. Näh. 1 Tr. 9-3. 3592

Albrechtstraße 9 3 Zimmer mit Küche, Keller und Zubehör bis 1. Juli zu vermieten. 2237

Dohheimerstraße 7, 2. Et., zwei Zimmer, Küche und Keller per 1. Juli an ruhige Leute zu vermieten. 3676

Gleichenstraße 4 Barriere-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde, sowie Stallung für 3 Pferde per 1. Juli cr. zu vermieten. Näh. bei Poststraße Dr. Wesener. Gerichtstraße 5, 1. F 232

Herderstr. 9, 2. Et., Logis, 3 Stuben u. Küche, Balkon, Gas, sofort Fortzug halber zu verm. 3070

Herderstraße 15, 3. freie Lage, 3 Zimmer, Balkon, Bad u. Zub. Näh. bei Ost. Kirchgasse 13 oder Wohnungsnachweis Lion.

Kirchgasse 30, Wdh., sind 2 frol. Wohn. i. 2. u. 3. St., 3 Z., R. u. Zubeh., auf Juli od. später an Anbl. L. u. v. Näh. das. 1. St. hoch. 3022

Philippbergstraße 43, Part., ist eine schöne 3-Zimmer-Wohnung auf 1. Juli oder früher zu verm. Näh. 1. St. hoch b. Hoffmann. 3510

Römerberg 3, 1. schöne 3-Zimmer-Wohnung m. Zubehör auf 1. Oktober zu verm. 3577

Drei-Zimmer-Wohnung (Vorderhaus) nebst Zubehör auf 1. Juli zu verm. Näh. Dohheimerstraße 18, Mittelbau Part. b. Thon. 3441

Wohnungen von 2 Zimmern.

Bierstadterhöhe 5 zwei Zimmer u. Küche im Abzahl. per 1. Juli zu verm. Näh. daselbst und Sämannstraße 10. 3070

Schwalbacherstr. 71 eine Wohnung, 2 Zim. und Küche, auf 1. Juli zu vermieten.

Spiegelgasse 7 zwei Zim., Küche u. Werkstätte auf 1. Juli 1901, event. später, zu vermieten. Wohn. von 2 oder 3 Zimmern im Hinterhaus, sehr geeignet für Bäckerei, zum 1. Oktober zu vermieten. In erf. im Tagbl.-Verlag. 3619

Wohnungen von 1 Zimmer.

Selenstraße 15, Dachl., ein Zimmer und Küche zu vermieten. Näh. 1 St. Neubau Moosstraße ein Zimmer mit Küche u. 1. Mansarde auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Bankbureau Blöcherstraße 2, Part. 3695

Auswärts gelegene Wohnungen.

Bierstadterhöhe 12

schönste Bel.-Etage mit 5 Zimmern und Zubehör, Bad, Balkon auf 1. Oktober preiswürdig zu vermieten. Herrliche Luft, schönste Aussicht, Garten u. c. Näh. daselbst Part. 3634

Bahnhof Dohheim 4-3-Z. Wohn., Balk., Küche, Speisek. u. sof. o. 1. J. u. v. R. b. Kieselring.

Möblierte Wohnungen.

Rheinstr. 31 möbl. 3-Z. W. m. Küche zu v. 3415

Sonnenbergerstraße 12, im Gartenhaus, ist eine möbl. 5-Zimmer-Wohnung, sowie Einzelzimmer m. Pension zu 4 Mk. tägl. zu verm. 3630

Kleine Wilhelmstr. 5,

P. zwischen Bismarck-Denkmal u. Rheinstraße, möbl. Wohnung mit Küche zu verm. 3323

Möbl. Zimmer und Mansarden, Schlafstellen etc.

Weidestraße 4 schön möbl. Zim. zu verm. 3105

Weidestraße 5, 1. r., gut möbl. Zim. zu verm. 3505

Albrechtstraße 46, 2. P., g. m. Zimmer zu v. In der Kirchgasse 1, Part., gut möbliertes Wohn- u. Schlafzimmer zu vermieten. 2084

Bertramstr. 12, 2. r., sch. m. Grtz. z. verm. 3113

Bertramstr. 18, P., möbl. Z. an anst. F. 3544

Bismarckring 16, 3 l., elegant möbl. Zimmer mit einem od. zwei Betten u. voller Pension auf best. Damen zu vermieten. 3656

Bleichstraße 3, 1. St., sofort gut möbl. Zimmer mit 1-2 Betten u. gut bürgerl. Pension. 3677

Bleichstraße 9, 5. Hb. Part. r., einfach möbl. Zimmer zu vermieten. 3626

Bleichstraße 3, 1 l., sch. Mans. m. Bett zu verm. 3677

Blücherstr. 12, 2. r., erb. l. Leute Schlafst. 3615

Castellstraße 10, 2 l., möbl. Zimmer mit oder ohne Pension billig zu vermieten. 3615

Dohheimerstr. 12 zwei gr. u. Küche (abzahl.) auf 1. Juli zu verm. 3687

Dohheimerstraße 26, 2. Etage reichl., schönes großes möbl. Zimmer auf gleich zu verm. 2810

Dohheimerstraße 58 ein möbl. Part.-Zimmer per sofort zu vermieten. 3385

Emserstraße 19 einz. od. zusammenh. möbl. Z. v. 20-40 Mk. Balk., gr. Z. m. 2 Betten 40 Mk. Gr. G., Galtstr. d. elektr. B., ev. P. 3567

Emserstr. 20, P., m. J., sep. Eing., zu v. 3428

Feldstraße 10, 2. l., einf. m. Z. m. 2 B. zu v. 3676

Franckenstraße 1, 3. fribl. möbl. Zimmer mit Pension (Monat 50 Mk.) zu verm. 3561

Franckenstraße 13, 5. Hb. 2 St. rechts, erhalten reinliche Arbeiter Kost und Logis. 3460

Franckenstr. 19, 3. P., erb. Arb. L., W. 1.80. 3507

Friedrichstraße 13, 1. 2-3 fein möbl. Zimmer (auch einzeln) preiswürdig abzugeben. 3170

Friedrichstr. 35, Pension elegant möbl. Zimmer mit oder ohne Pension, sowie abzahl. Etage mit Küche preiswert zu verm. Vorzugspreis für dauernde Mieter. 2623

Friedrichstraße 47, 5. Hb. 2 Tr., möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 3634

Gravenstr. 9, 2 l., möbl. Zim. sof. z. verm. 3534

Hartingstraße 17 ein real. Mann Kost u. L. Selenstraße 2, 2. St. l., großes schön möbl. Zimmer in ruh. linderl. Saub. an best. Herrn billig zu vermieten.

Selenstraße 7, 1 l., e. m. M. a. a. J. W. sof. z. v. Selenstraße 29 ein real. Mann Logis. Selmundstraße 3, Part., ist ein gut möbliertes Zimmer (sep. Eing.) an best. Herrn zu v. 3678

Selmundstraße 14, 3. gut möbl. Zimmer sof. zu vermieten. 2983

Selmundstr. 17, 2 l., fribl. möbl. Z. s. v. 3574

Herderstraße 10, P., gut möbl. Zim. s. v. 3690

Hermannstr. 6, 1. erb. anst. F. Kost u. L. 2485

Hermannstr. 12, 2. Kost u. Logis, per Woche 10 Mk. zu vermieten. 3554

Hermannstraße 17 ein möbliertes Zimmer an ein auch zwei junge Leute preisw. zu v. 3532

Hermannstr. 19, 2 l., sch. m. Mans. sof. zu v. Hermannstraße 21, 3 l., möbl. Zimmer an anst. l. W. zu vermieten. 3682

Hermannstr. 24, Part., erb. rl. Arb. sch. Logis. Hermannstr. 24, 1., erb. j. Herrn K. u. L. 2579

Hermannstr. 25, 1. r., gr., gut m. J. zu v. 2948

Herrngartenstr. 17, 1, zwei möbl. Zimmer m. Balkon für dauernd ab 15. d. M. zu vermieten, auch 1 Zimmer einzeln abzugeben an gute Mieter. 3686

Hochstraße 20, 5. l., ein sch. m. J. b. zu v. 3540

Jahnstr. 19, 2 l., sch. möbl. Zimmer zu v. 3679

Jahnstraße 20, 1. Etage, schön möbl. Wohn- u. Schlafzimmer an besseren Herrn zu verm. 2485

Fremden-Verzeichniss vom 8. Juni 1901.

Table listing names and addresses of foreigners, organized by city or region such as Köln, Frankfurt, and Düsseldorf. Includes names like Weiss, Geb. Rath a. D., m. Essen and various hotel and business addresses.

Aus dem Wiesbadener Vereinsleben.

Vereins-Nachrichten.

* Das heutige Sommerfest des Männergesang-Vereins „Concordia“, welches, wie stets, am Wartturm bei Miltied Höbler stattfindet, dürfte sich auch diesmal wieder eines regen Besuches Seitens der Mitglieder und Freunde des Vereins erfreuen. Es sind alle Vorbereitungen getroffen, um den Nachmittag zu einem möglichst unterhaltenden zu gestalten; der Ruf der Vergnügungskommission bietet Gewähr dafür, daß Groß und Klein zufrieden gestellt werden. Da der Aufenthalt an dem schön gelegenen Punkte auch an sich ein angenehmer ist und Herr Restaurateur Höbler seinerseits bemüht sein wird, das Beste aus Küche und Keller zu bieten, so kann der Besuch des Sommerfestes nur empfohlen werden.

* Das „Pompier-Corps“, Gründerin der hiesigen freiwilligen Feuerwehr, feiert sein diesjähriges Waldfest heute Sonntag, von 3 Uhr Nachmittags ab, auf dem „Glasberg“. Der Festplatz, oberhalb der Klostermühle und unmittelbar vor den Militärschießständen gelegen, ist bequem erreichbar, sehr schattig und bietet somit einen angenehmen Aufenthalt. In Unterhaltung jeglicher Art wird es nicht fehlen, während für die weiblichen Besucherinnen durch Verabreichung eines vorzüglichen Glases Bier aus der „Germania-Brauerei“, sowie der feinsten Schinkenbraterei in bester Weise Sorge getragen ist. Sämtliche Witterungsdarstellungen, dürfte dieses mit Recht so beliebte Fest der „Pompier“ seine allbewährte Anziehungskraft auf unsere Bürgerschaft wohl nicht verfehlen.

* Auf das heute Nachmittag, 3 Uhr, stattfindende Sommerfest der „Saugspitzen- und Reiterabteilung IV“ („Turn-Verein“) auf dem Turnplatz „Apfelberg“ sei hierdurch nochmals hingewiesen.

* Der Gesangverein „Brudersbund“ hält sein diesjähriges Sommerfest heute Sonntag, den 9. d. M., Nachmittags 3 Uhr, im Sichelgarten ab. Für Volksbelustigungen und sonstige Unterhaltungen ist bestens gesorgt. Ein gutes Musikcorps ist engagiert und der Verein wird seine schönsten Volkslieder zum Vortrag bringen. Es werden somit allen Besuchern einige gewinnreiche Stunden in schönem, schattigem Walde geboten.

* Der Männergesang-Verein „Cäcilia“ unternimmt am heutigen Sonntag einen Familienausflug nach Viehrich. Dasselbe findet in der geräumigen Turnhalle von 4 Uhr Nachmittags ab gesellige Unterhaltung statt, wozu die Vergnügungskommission ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt hat. Neben theatralischen Aufführungen, Tanz u. werden humoristische Chor- und Singvorträge einen breiten Raum einnehmen. Der Ausflug findet auch bei ungünstiger Witterung statt, und wird es sich empfehlen, in diesem Fall die Straßenbahn zu benutzen. Bei der großen Beliebtheit, welche sich derartige Veranstaltungen der „Cäcilia“ zu erfreuen haben, dürfte ein großer Besuch Seitens der Mitglieder und Vereinsfreunde zu erwarten sein.

* Die Gesellschaft „Fidelio“ veranstaltet heute Sonntag, von Nachmittags 4 Uhr ab, eine humoristische Unterhaltung mit Tanz im Saal des Herrn Schreiner, „Zur Germania“, Platterstraße. Hervorragende Humoristen sind für diese Veranstaltung gewonnen worden, sodas für Amusement in bester Weise gesorgt ist.

* Der Stemm- und Ring-Klub „Einigkeit“, Mitglied des Deutschen Athleten-Verbandes, hält heute Sonntag, den 9. Juni, von Nachmittags 4 Uhr ab, eine humoristische Unterhaltung mit Tanz im Saal „Zum Burggraf“. Für Unterhaltung ist auch diesmal wieder aufs Beste Sorge getragen.

* Eine Nothwendigkeit in unserer Zeit mit ihren mannigfachen Gefahren für den jungen Mann und Jüngling sind die „Christlichen Vereine junger Männer und Jünglings-Vereine“. Sie wollen dem jungen Mann und Jüngling eine rettende und bewahrende Heimstätte bieten, wo er neben edler Geselligkeit, Gesang und Musik auch durch lehrende und unterhaltende Vorträge aus den mancherlei Gebieten des Wissens sittliche Kräftigung und Bildung erhält. Das neben echter Gemeinnützigkeit und Vaterlandsliebe gepflegt wird, ist selbstverständlich. Unsere Mitbürger seien auf diese Vereine aufmerksam gemacht. Gelegenheit, sich damit näher bekannt zu machen, bietet das Jahresfest des „Christlichen Vereins junger Männer“ am Sonntag, den 9. Juni, Nachmittags 3 Uhr, im Evangelischen Vereinshaus, Platterstraße 2.

* Der „Rassauische Verein für Naturkunde“ veranstaltet eine Sektionsversammlung in St. Goarshausen am Rhein am Sonntag, den 16. Juni, mit folgender Tagesordnung: Mittags 12 Uhr: Sitzung im Hotel Hohenzollern. Begrüßung durch den Vereinsdirektor, Herrn Geh. Sanitätsrath Dr. A. Bagensteker. Mittheilungen der Herren Fortmeister Wendlandt, Professor Dr. Heinrich Fresenius und Dr. L. Grünhut. Nachmittags 2 Uhr: Gemeinsames Mittagessen im Hotel Hohenzollern (2 Mk. 50 Pf.). Damen und Gäste sind willkommen.

* Der „Sängerchor Wiesbaden“, früher katholischer Sängerkorps, unternimmt Sonntag, den 16. Juni, einen Familienausflug nach Schwalbach-Hohenstein. Die Tour ist eine der lohnendsten des ganzen Taunusgebietes. Die Abfahrt erfolgt Vormittags 8 Uhr 55 Minuten Rheinbahnhof ab. Der Fußmarsch ist nicht anstrengend und beträgt etwa 1 1/2 Stunden. In Hohenstein ist Mittagessen für 1 Mk. 20 Pf. pro Person bestellt. Anmeldungen für die Fahrt und das Essen müssen bis spätestens Freitag, den 14. d. M., in den bei den Herren Lorenz Wellamer, Häfnergasse 17, und Frh. Streng, Kirchgasse 37, offen liegenden Listen gemacht werden.

* „Stolze'scher Stenographen-Verein“ (E. S.). In der letzten Monatsversammlung wurde die für die Bundesversammlung in Weimar festgesetzte Tagesordnung besprochen. Für den 23. Juni ist ein Ausflug nach Walluf in Aussicht genommen. Am 17. Juni beginnt, Abends 8 Uhr, in der Lehrerschule ein neuer Anfängerkursus im Einigungs-system Stolze-Schrey, an welchem sich Damen und Herren theilnehmen können. Anmeldungen werden an genanntem Abend entgegengenommen.

Vereins-Feste.

(Nachnahme fest, bis zu 20 Zeilen.)

* Der am Sonntag, den 2. cr., unternommene Ausflug des Hamburger „Vereins der Handlungscommiss“ von 1888, Bezirk Wiesbaden, hatte eine über Erwarten große Anziehungskraft sowohl auf die Mitglieder des Bezirks, wie auch auf die Gäste hervorgerufen, denn es waren ca. 180 Personen, die sich in kurzer Zeit in den Räumen des Hotels „3 Kronen“ in Schierstein versammelten. Der Vorstand, insbesondere aber das Vergnügungskomitee, hatte aber auch keine Mühe gescheut, um den Anwesenden einen durchaus gemüthlichen und angenehmen Aufenthalt zu verschaffen, und so entwickelte sich bald ein reges Leben und Treiben, dem auch die tropische Hitze kaum Abbruch zu thun vermochte. Nach einem allgemeinen Eröffnungsmarsch begrüßte der Vorsitzende in kurzer, kerniger Rede die erschienenen Mitglieder und wies hierbei besonders auf das freundschaftliche Verhältnis hin, welches unter den hiesigen kaufmännischen Vereinen besteht, und sich darin dokumentirt, daß auch die Mitglieder des Reipziger Verbandes, des Kaufmännischen Vereins Wiesbaden, und sogar eine Abordnung des Binger 1888-Bezirksvereins zahlreich erschienen waren. Es schlossen sich hieran, durch Couplets, Gesangsvorträge unterbrochen, die verschiedensten Ansprachen der obgenannten anderen kaufmännischen Corporationen, die zum größten Theil in der Freude über das Gedeihen des hiesigen Bezirks, in Belohnung der freundschaftlichen Kollegialität und des Frohsinns gipfelten, und fanden auch diese Toaste, ebenso wie der des zweiten Vorsitzenden, welcher mit einem Hoch auf die Damen endete, begeisterte Aufnahme. Der besondere Dank gebührt dagegen den Darstellern und Vortragenden, deren Darbietungen allenthalben mit großem Beifall aufgenommen wurden. Infolge der Fülle der Couplets, Gesänge u. mußte eine kleine scenische Darstellung vom Programm abgesehen werden, da nach Beendigung einer originellen Scherz-polonaise die Zeit leider schon zu weit vorgeschritten war. Wie es heißt, wird dieses Theaterstück jedenfalls noch auf einem späteren Ausflug des Hamburger Bezirksvereins zur Aufführung gelangen, zumal man allseits nachher den Wunsch vernahm, recht bald wieder einige derartig vergnügliche Stunden zu erleben. Leider viel zu früh für Viele erfolgte mit dem um 10 Uhr 55 Minuten fälligen Zug die Rückkehr der Festtheilnehmer, und ein großer Theil derselben vereinigte sich nach Ankunft in Wiesbaden noch zu einigen Gläsern in dem neu gewonnenen Vereinslokal „Friedrichshof“, dessen Einweihung durch einen kleinen Kommerz am Samstag, den 8. Juni cr., geplant ist, wobei allerdings eine Verlegung des Vereinsabends auf den jedesmaligen Samstag erforderlich geworden ist.

Einsendungen aus dem Leserkreise.

(Ohne Verantwortlichkeit der Redaktion.)

* Die Handhabung des Schleppkleides. Gegen die Schleppkleider wurde schon viel gekämpft, doch sind hierbei wohl kaum ihre unästhetischen Folgeerscheinungen erwähnt, was im Nachstehenden geschehen soll. Dem gesellschaftlich zu ehren den Grundsatze, daß man es vermeiden soll, Andere zu belästigen, entspricht das Schleppkleid weder auf trodenen Wegen, weil dadurch Staub aufgewirbelt wird, noch in gefüllten Gesellschaftsräumen, besonders nach Schluß von Theater-Vorstellungen oder sonstigen Veranstaltungen, zumal wenn man hinter einer Schleppe eine Treppe hinab zu gehen hat. Die Damen erachten es hierbei als grobe Unhöflichkeit, wenn auf die überflüssige Länge des Kleides getreten wird, was im Gedränge fast unvermeidlich ist. Es ist also Grund genug, sich gegen diese Damenmode allein wegen der thatsächlichen Belästigung Anderer auszusprechen, wie es seiner Zeit gegen die Kopfbedeckung der Damen im Theater geschah. Der Dame entsteht aber durch ihr zu langes Kleid auch selbst ein Nachtheil dadurch, daß die Kleidkante bald schadhast wird und durch den von der Schleppe aufgesetzten Straßenstaub und dergleichen Unrath die Unterleider beschmutzt werden. Die Dame, welche dies aus Gründen der Sparsamkeit oder Reinlichkeit vermeiden will, kommt aber durch das Aufheben des zu langen Kleides in ein sonst als unschönlich geltendes Verhalten, nämlich: einen Theil ihrer Unterleider und noch mehr öffentlich zu zeigen. Dadurch läßt sie den sonst verschämten weiblichen Anstand unbedacht außer Acht. Hierbei ist es auch festsam, daß ihr sogar vom weiblichen Geschlecht wißbegierig nachgesehen wird. Oft ist es ein unschöner, unsauberer Anblick. Es ist unverständlich, daß stiftsame Damen nicht hierüber nachdenken und dies Unpassende einfach dadurch vermeiden, daß sie sich sukzessive, ringum gleichlanger Kleider bedienen. Die Unterleider sehen zu lassen, widerspricht überhaupt der Schönheitslehre, der Aesthetik. Uebrigens sollten die Herren diese Lehre ebenfalls in ihrer Kleidung beachten und das unschöne Umlegen der Beinkleiderlänge unterlassen. Ein Herrenbeinkleid, das durch Umlegen gegen das Aufftauchen in den Straßenstaub bewahrt werden muß, gleicht einer Damenschleppe als überlange Bekleidung. Fort mit beiden Modethorheiten.

M. A. Securius.

* Ueber die Schäden und Qualen, die den Pferden die Scheuklappen verursachen, enthält die landwirtschaftliche Beilage des „Tagblatt“ vom 2. Juni einen höchst vortrefflichen kleinen Aufsatz. Da in Berlin diese Pferdeplage wesentlich infolge der Vermehrung des dortigen Thierschuh-Vereins in weiten Kreisen bereits in Wegfall gekommen ist, so darf man hoffen, daß unter Anwendung geeigneter Mittel gleiches auch dem Wiesbadener Thierschuh-Verein geschehen würde. Ein solches Mittel wäre unseres Erachtens: einen Abdruck des erwähnten kleinen Aufsatzes frei und unentgeltlich jedem hiesigen Lohnkutscher zuzustellen. Nöthigenfalls macht sich vielleicht ein wohlhabender Pferdefreund ein Vergnügen daraus, die Kosten dieses Mittels zu bestreiten. Uebrigens hat eine Anzahl hiesiger Kutscher ihre Pferde von der schädlichen Plage der häßlichen Scheuklappen bereits befreit; und deren Wagen werden Thierfreunde sicher weit lieber benutzen, als jene mit Scheuklappen-Pferden. M. S.

* Einfender dieses ist erkant über den derzeitigen Zustand der Gartenanlagen auf dem Luisenplatz. Man betrachtete z. B. einmal die dort angepflanzten Nadelhölzer, in welcher jämmerlicher Verfassung dieselben sind, besonders die Juniperus. Diese sollten sofort beseitigt werden, was der Anlage sehr zum Vortheil gereichen würde, da diese Bäume, abgesehen von dem schlechten Zustand derselben, längst für diese kleine Anlage viel zu groß sind. Um die beiden Blumenbeete zu sehen, muß man sich mit Geduld einen Durchblick suchen. Es ist wirklich an der Zeit, daß der Wiesbadener Gartenbauverein die häßlichen Anlagen einer Kritik unterzieht. Vor einigen Jahren hat dies Wunder gewirkt.

Briefkasten.

Leben und leben lassen. Kennen Sie Ihren Namen; auf anonyme Beschuldigungen lassen wir uns nicht ein. In Ihre Klage begründet, so wird selbstverständlich Abhilfe geschehen.

Walhalla-Theater.

Vom 1. bis 15. Juli cr.:

Gastspiel der altberühmten

Stettiner Sänger

(Herren Meysel, Pietro, Britton, Krone, Steidl, Plattner, Böckmann, Böhme und Schrader). 8635



Es finden bestimmt nur diese 15 humoristischen Soireen statt.



Maggi's Würzen übertrifft alle Concurrrenz-Produkte; wenige Tropfen geben jeder schwachen Suppe, Sauce etc. **angenehmlich überraschenden, kräftigen Wohlgeschmack.** In Flaschen von 35 Pfg. an bei August Engel, Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers und Königs und vieler anderer in- und ausländischer Höfe. Hauptgeschäft: Taunusstrasse 12-16, Zweiggeschäft: Wilhelmstrasse 2, Ecke Rheinstrasse. Ferner seien **Maggi's Bouillon-Kapseln** à 12 und 16 Pfg. für je zwei Portionen Fleisch- oder Kräftbrühe bestens empfohlen. 8689

A. Haas,

Damen- und Herren-Friseur,

Rheinstrasse 48, Ecke Oranienstrasse.

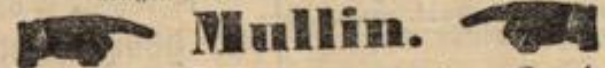
Empfehle geehrten Damen meinen

Separaten Damen-Salon.

Einzelfrisuren, sowie Abonnements, auch aussor dem Hause, zu mässigen Preisen.

Mord

offen Insecten, wie Fliegen, Ameisen, Wespen, Bienen, Käsen, Motten, Schwaben, Kuffen und deren Brut, ist sicher durch



Mullin.

Mullin beläut nicht nur, sondern **tödtet sofort** und daher ist

Mullin das beste existierende Tödtungs- und Vertilgungsmittel.

In Wiesbaden zu haben in Päckchen à 25 und 50 Pf. in der

Apoth. **A. Portzehl**, Rheinstraße. | Drog. **A. Berling**, Gr. Burgstraße 12.
A. Gerlach, Kirchgasse. | **Willy Gräfe**, Webergasse 32.

Belanntmachung.

Die Versteigerung der Fläche für Caroussell, Schaubuden und Verkaufsständen zu dem am 16. u. 17. d. M. stattfindenden 10. Kreis-Kriegerfest findet am 12. d. M., Nachmittags 2 Uhr, an Ort und Stelle (Wilhelmplatz) statt. F 161

Biebrich, den 8. Juni 1901.
Lang.

Herzliche Bitte!

In der von dem Verein der Kinderhorte für Mädchen eingerichteten Niederlage zur Unterstützung der Hilfsbedürftigen werden getragene Kinderwäsche, Schürzen, noch stützende Schuhe, Banddruck-Rattunstoffe etc. dankbarst entgegengenommen. (Siehe Lokal-Nachrichten.)

Auf postartige Benachrichtigung an den Kinderhort, Steingasse 9, werden Gaben gerne abgeholt. F 209

Die Niederlage zur Unterstützung der hilfsbedürftigen Hirtzöglinge.

Große Auction.

Dienstag, den 11. Juni, Morgens 9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, versteigere ich im

Deutschen Hof,

Goldgasse 2a, 1:

70 Knaben-Waschanzüge und in Sommerstoff, seidene Sonnen- und Regenschirme für Damen, seidene Unterröcke, Sporthemden,

100 Meter Herren-Stoffe in Reizen, passend für ganze Anzüge u. einzelne Hosen, in Buckskin, Cheviot und Kammgarn, nur in Qualität, neueste Farbe und Dessins,

25 Flaschen Rothwein und eine Parthie garnierter Damenhüte

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Ferd. Müller,
Auctionator und Taxator.

Sängerkor Wiesbaden (früher Kathol. Sängerkor). Sonntag, den 16. Juni, findet unter dies-jähriger Familien-Ausflug nach Schwalbach-Hohenstein statt und erlauben wir uns, Sie nebst weiterer Familie freundlichst einzuladen. Die Tour ist eine der schönsten des ganzen Taunusgebietes. Die Abfahrt erfolgt Vormittags 8 Uhr 55 Minuten Rheinbahnhof ab. Von der Königlich Eisenbahn-Direktion ist in bereitwilligster Weise Fahrpreis-Ermäßigung gewährt worden und kostet die Fahrt Wiesbaden - Schwalbach - Hohenstein - Wiesbaden Mk. 1.05. In Schwalbach wird die Fahrt unterbrochen und nach einer Besichtigung des idyllischen Bades der Ausflug durch ein wunderbares Wiesenttal, umkränzt von schattigen Wäldern, über Schloss Will nach dem Endziel des Ausfluges, Hohenstein, fortgesetzt. Der Fuhrmarsch ist nicht anstrengend und beträgt etwa 1 1/2 Stunden. In Hohenstein ist ein vorzügliches Mittagessen für Mk. 1.20 pro Person bestellt. Anmeldungen für die Fahrt und das Essen müssen spätestens Freitag, den 14. d. M., in den bei den Herren **Lorenz Welkamer, Käufergasse 17, und Fritz Stremsch, Kirchgasse 37, offenliegenden Listen** gemacht werden. Der Vorstand. F 841

Athleten-Club

„Deutsche Eiche“.

Samstag, den 9. Juni, von Nachmittags 4 Uhr ab, veranstaltet obengenannter Club eine

gemüthliche Unterhaltung mit Tanz

im Saale „Zur Waldlust“, verbunden mit Gesang, humoristischen Vorträgen und athletischen Aufführungen. Auch hat unser Mitglied, der Regier-Richter, **Tom Tobl**, die Aufführung der National-Länge seines Stammes zugesagt. Es ladet freundlich ein. Der Vorstand.

Specialarzt für orthopaedische Chirurgie, Heilgymnastik und Massage

Ich habe mich als hier niedergelassen. Mein Institut enthält neben den Abtheilungen für orthopaedisches Turnen, Röntgenstrahlen und manuelle Massage eine complete Einrichtung für maschinelle Heilgymnastik (System Doucet Dr. Max Herz-Wien) u. befindet sich **Webergasse 5 (Eingang Spiegelgasse 1).** Sprechstunden: 8-11 u. 2 1/2-3 1/2 Uhr. (Sonntags 9-11 Uhr.)
Dr. med. Alfred Amson.

Wiesbadener Militär-Verein. E. V.

Sonntag, den 10. Juni cr., bei günstiger Witterung: Ausflug nach Kreuznach, Münster a. Stein, Ebernburg. Abfahrt um 8 Uhr Vormittags mit der Rheinbahn. Zusammenkunft präcis 1/3 Uhr am Bahnhof und daselbst Empfangnahme der Karten. Listen zum Einzeichnen liegen bis Freitag, den 14. d. M., Abends 7 Uhr, bei den Kameraden **Lang, Schulgasse 9, Diefenbach, Oranienstraße 1, Wirth, Bellrichstraße 16, und Köhler, Römerberg 28, offen** und ist bei denselben auch zugleich der Fahrpreis Mk. 2.10 und das Mittagessen Mk. 1.50, zusammen Mk. 3.60 zu entrichten. Unsere verehrlichen Herren Ehrenmitglieder und Mitglieder nebst Angehörigen, sowie Freunde des Vereins laden wir zu diesem Ausflug ergebenst ein und hoffen auf recht zahlreiche Theilnahme. Der Vorstand. F 369

Telefon No. 533.
Wilh. Hoffmann,
Glaseri — Webergasse 39.

Wiesbadener Männergesang-Verein. E. V.
Sonntag, den 16. Juni:
Rheinfahrt
mit Extradampfer Biebrich — St. Goar u. zurück.
NB. Die Theilnehmerkarten bezw. Anmeldebüchlein werden durch den Vereinediener angefertigt.
Der Vorstand. F 346

Das einzige weltbekannte Radical- und Vorbeugungsmittel.



gegen Schwaben, Wanzen, Motten, Fliegen, Flöhe etc. ist zu haben in Gläsern zu 30 Pf., 60 Pf., 1 Mk. Beste Thurmelinprobe 35 Pf. in nachstehenden

Drogenhandlungen Wiesbadens.

Fritz Bernstein, Adler- u. Bellrich-Drogerie, **Willy Graefe,** Heh. Kneipp, **Ernst Kocks** Apotheker, Drog. zum rothen T., **Heh. Maus,** Drogerie **Sanitas,** **Otto Lilie,** Mauritiusstraße 3, **Louis Schild,** R. Seyb, Viktoria-Drog., **Chr. Tauber,** **Th. Wachsmuth,** H. Zboralsky, Römer-Drogerie. (S. A 1290 g.) F 115

Empfehlen unsere selbstgekelterten **Ahr-Rotweine,** (K. A. 2085 g.) F 104
garantirt rein u. 90 Pf. an pr. Liter, in Gebinden von 17 Liter an und erklären uns bereit, falls die Ware nicht zur größt. Zufriedenheit ausfallen sollte, dieselbe auf unsere Kosten zurückzunehmen. **Proben gratis u. franco, Gebr. Roth, Ahreweiler Str. 155.**

Kaffee-Brennerei

(mit elektrischem Betriebe)
von **P. Enders, Wiesbaden, Michelsberg 32,** empfiehlt als **Specialität:**
Naturell geröstete Kaffees

per Pfd. 90 Pf. bis Mk. 2.—, unter Garantie für vorzüglich entwickeltes Aroma, tadelloser Brand und absolute Reinheit des Geschmacks. Unübertroffen an Qualität ist mein **gebrannter Kaffee** per Pfd. Mk. 1.20. Grosse Auswahl in **Roh-Kaffees.** **Speise-Kartoffeln,** prima Magnum bonum, gelbe englische, neue italienische Kartoffeln, neue Zwiebeln liefert centnerweise frei Haus **Otto Eckelbach,** Schwalbacherstraße 71. Tel. 552.

Hotel zur Krone,

Biebrich a. Rh.
Hiermit zur voll. Kenntnis, dass ich seit März 1899 mein Café-Restaurant und Conditorei in meinem neu erbauten **Glas-Pavillon,** direct am Rhein, eröffnet habe. Empfehle vorzügl. Restauration zu jeder Tageszeit bei täglich abwechselnden frischen Speisen nach der Karte. **Diners. — Soupers.** **Reine Weine, R. offene Biere** (Münchener Spatenbräu u. helles Export). Unter Zusicherung streng reeller Bedienung ladet zu freundl. Besuch ergebenst ein **H. Müller-Anthon,** Besitzer. Bundes-Hotel des deutschen Radfahrer-Bund.

Per ein gutes billiges bürgerliches Mittag- und Abendessen wünscht, wende sich an das Speisehaus **Mauritiusstr. 4, oder kleine Schwalbacherstraße 9, bei Philipp Kolb.**

Prima selbstgekelterten Apfelwein

in Flaschen und Faß empfiehlt **W. Hohmann, Sedanstraße 3.** 7958

Feinste Angler Meierei-Grasbutter

in Postkistchen von netto 9 Pfd. Mk. 10.50, in 1-Pfd.-Packel abgetheilt Mk. 10.80 franco, empfiehlt **J. P. Callien, Jordan 21 b. Sterup.** (H. A 1628 g.) F 115

Kartoffeln.

Habe einen größeren Vorrath abzugeben per Ctr. 2 Mark. **F. Müller, Nerostraße 28.** Telephon 846.

Kaiser-Panorama

Mauritiusstrasse 3, neben der Wallhalla.
Jede Woche eine neue Reise.
Ausgestellt vom 9. bis 15. Juni:
Constantinopel.
Prächtige Landschafts-, Ufer- und Strassen-Scenerien.
Tägl. geöffnet von Morgens 10 bis Abends 10 Uhr. Eintritt 30 Pf. Kinder 15 Pf. Abonnement.

Sterbekasse zu Wiesbaden

Stand der Mitglieder: 1700. Sterberente 500 Mk.
Anmeldungen, sowie Auskunft bei den Herren **H. Kaiser, Helenestraße 5; W. Bickel, Langgasse 20; M. Puchs, Webergasse 40; Joh. Haslan, Dachdeckersstr. Oranienstr. 23; Ph. Dorn, Schachstraße 33; M. Sulzbach, Nerostraße 15.** Eintritt bis zum 45. Jahre frei; vom 45. bis 49. Jahre 10 Mk. F 317

Stemm- und Ring-Club „Einigkeit“.

(Mitglied des Deutschen Rikleten-Verbandes.)
Samstag, den 9. Juni, Nachmittags 4 Uhr:
Humoristische Unterhaltung mit Tanz im Saalbau zum Burggraf, wozu wir Freunde und Sportgenossen, sowie die hiesigen Verbands-Vereine herzlich willkommen heißen. Der Vorstand.

Wiesbadener Männergesang-Verein. E. V.

Montag: Probe.
Pünktliches Erscheinen dringend erwünscht. Der Vorstand. F 346

Turngesellschaft.

Unsere Mitglieder, welche das vom 13. bis 16. Juli in **Offenbach a. M.** stattfind. 25. Mittelrhein. Turnfest besuchen wollen, werden gebeten, sich bis spätestens **12. Juni** bei Herrn **W. Warnecke, Webergasse 22,** anzumelden. F 414
Der Vorstand.



Visiten-Karten

in jeder Ausstattung fertigt die **L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei** Wiesbaden • Langgasse 27.

Mit dem 1. Juni nach Wiesbaden verlegt, befindet sich meine Wohnung u. Geschäftslokal **Börthstraße 11, 1,** bei Herrn **Bädermeister Schröder.** **H. Oetting,** Gerichtsvollzieher, Bez. N.

H. Roos Nachf.,

Inh.: Walther Schupp,
Drogen, Material- und Farbwaaren. 7848
Metzgergasse 5. Telephon 2149.

Walhalla-
Garten- und Haupt-Restaurant.
Vormittags 11 1/2 Uhr:
Frühschoppen-Concert
der Theaterkapelle. 8634
Eintritt frei.

Adolphshöhe.
Restaurant „Z. n. Adolphshöhe“.
Heute:
Grosses Concert.
Anfang 3 1/2 Uhr. Eintritt frei.
Zu zahlreichem Besuche ladet höflichst ein 8645
Anton Mayer.
Möbl. Zimmer mit u. ohne Pension.

Regelbahn
an den Hochfesten Nachmittags, sowie einige Abende frei. Näb. bei
H. Dieckmann, Restaurateur,
Wiedrich, Brauerei zum Zaunus.

Pianos
In Schw. und Nussbaum (Fabrikat Urban-Reissauer) billig zu verkaufen. Mieth-Instrumente sind zu haben. Näheres bei
K. Urban, Schwalbacherstrasse 11, Bäckerei.

Harzer Himbeer-Saft
garantirt rein, 1/2 und 60 Pf., Zitronen-, Birnen-, Johannisbeer-Saft, concentr. Zitronen-Saft Glas 30, 50 und größer empfiehlt 8641

H. Zimmermann,
Telephon 2301. Neugasse 15.
Gute Magnan bonum, nicht schwarz, u. gesunde Nüsschen-Kartoffeln. 8596
Fr. Müller, 10 Friedrichstr. 10 (Dof).
Alle Kartoffeln zu haben Schiersteinerstr. 26.

Damen
ist günstige Gelegenheit zur Selbständige seit geboten durch Hebernahme eines am hiesigen Plage gut eingeführten Tapissier-Geschäftes (Special-Patentartikel). Sehr geringes Capital erforderlich. Off. u. Offerte Z. N. Z. 507 an den Tagbl.-Verlag.

Pferde-Verkauf.
2-3 Stück, passend für Ackerbau, im Alter von 5-6 Jahren. Offerten unter Chiffre H. 29. 78 an den Tagbl.-Verlag.

Bapagei, 1 Jahr, spricht, singt, piest, mit eleg. grobem Bauer f. d. billigen Preis von 100 Mk. wegen Mangel a. N. in gute Hände zu verkaufen. Zu besich. u. 10-12. Händler verb. Dr. Wicher, Zaunusstraße 5, 1.

Meyer's Conversations-Lexikon zu verkaufen Bahnhofsstraße 5, bei Leuenberg.

Großes Porträt-Negative—Stereoskop-Aufnahmen — zur Verbilligung geeignet, abzugeben. Angebote unter H. 29. 82 an den Tagbl.-Verlag.

Ein geb. Bett billig zu verkaufen Waldramstraße 12, 1 r. 8639

Herren- u. Damen-Schreib. 27, Spiegelstr. 78, Verticow 42, Spieser u. Schlafzimmer, Taschen- und Gobelin-Garnitur, Betten, Waschl., sowie alles Erdenkf. bill. Waldramstr. 12, 2 St. r. 7998

Grüne Pfirsichgarnitur mit Schüppelein wegen Platzmangel zu verkaufen. Anzugeben von 11-4 Uhr. Händler verboten. Adresse im Tagbl.-Verl. 8541

Ein rothbraunes Pfirsch-Gehäufelouque steht billig zu verkaufen Nibelungenstraße 10, B.

Fortzugs halber zu verkaufen:
ein Panzerkoffer mit Spiegel, 1 Brausekranz, Trümeaug, 1 Holzbettstelle mit Aufsatz, 2 eiserne Bettstellen, Waschklosette, 2 Bilder, 3 Stühle. Zu besichtigen bis Mittags 3 Uhr Verberstraße 9, 2 links.

Ein Schiffschiff (Unicum), Jäfels Batem, Dachfenstermarkisen, complet, zum Ausstellen, 2 Stück 180x100, 4 Stück 150x65, zu verkaufen. Lühr, Adolphshöhe 6.

Ein schönes Bettkorn mit Spritzguss 38 Mk., ein polirt. Steppisch 13 Mk., ein bequemer Sessel 16 Mk., ein hochhantiges Bett und versch. Deckbetten sehr billig zu verkaufen
Römerberg 16, Part.

Zannen- u. Ruffb.-Kleiderstrick 18, 20 und 28 Mk., Verticow, Tisch b. an v. Wehrstr. 89, B. 1.
H. Ruchentm. zu verk. Secundenstr. 9, D. 2 r.
Großer schöner Koffer, fast neu, billig zu verkaufen Lützenstraße 15, 1.

Ein Nähmaschinen mit allen Verbef. unter Garantie billig zu verk. Sinalasse 16.
Wegen Aufgabe meiner Lohnkutscherei verkaufe ich:

- a) 6 2-spänn. elegante Herrschafts-Landauer (keine Droschken).
- b) 3 elegante Mylords mit festem Rock und je einem Vorder- und Hinterrad, zum Ein- und Zweispännigfahren.
- c) 1 elegantes 4-sitziges Vis-à-vis.
- d) 1 10-sitziger Gesellschaftswagen mit hohem Rock und abnehmbarem Verdeck und Zubehör, zum Zwei- u. Vierspännigfahren.
- e) 1 leichter 8-sitziger Sommerwagen, ebenfalls mit abnehmbarem Verdeck.

sowie diverse complete elegante Chaisen-Geschnitte. Bemerk. wird, dass sämtliche Gegenstände von ausgezeichnetster Beschaffenheit und sich in tadellosem Zustande befinden. Käufer wird gegen Stellung eines solventen Bürgen, auf Wunsch sechs Monate Zahlungsausstand gewährt. F 57

Fritz Schiek,
Homburg v. d. H., Elisabethenstr. 12.

Ph. Brand, Wagenfabrik,
Waldramstraße 50. 6742

Ein Glas-Landauer, Weichschwamm, Federrolle billig zu verkaufen Heusenstraße 5. 8626

Ein erd. Brest, vierh. u. ein geb. Halbverdeck preisw. zu verk. Schwalbacherstr. 57. 8452

Ein leichte Federrolle für Waage, vier z. zu verkaufen Schwalbacherstraße 12, 1 l. 8230

Handkarrn mit Feder, fast ganz neu, billig zu verkaufen. Näb. Bahnhofsstraße 14, im Seifengeschäft. 8586

Ein Sportwagen, fast neu, und ein Kleinfach Dranienstraße 12, Laden. 8331

Wing. Sports bil. wünschensw. 15, D. 2

Ein Kinderwagen 3 Mk., eine sch. Vogelbede 2 Mk. Näb. Johannisstraße 20, Stb. 1.

Ein Kinderwagen mit Verdeck u. Gummiräder zu verk. Frankfurterstr. 13. Hartmann.

Damen-Fahrrad zu verk. Waldramstraße 10. 6410

Ein gut erb. Damen-Blad zu verk. im Eisenhandel h. H. Klüger.

Elegante Damen-Blad billig zu verkaufen. Gde Secundenstraße und Dützenstraße 1, 2.

Ein geb. gut erb. Herrn-Fahrrad für 65 Mk. zu verkaufen Wörthstr. 47, Stb. 3 St. 1.

H. u. Damen-Blad bil. z. verk. Waldramstr. 34, Manufaktur.

Einige gebrauchte, noch gut erhalt. Fahrräder billig zu verkaufen Sedanplatz 4, Stb. B. 2011

Ein geb. Benzol-Motor, 4-psi, ist billig zu verkaufen. Näb. im Tagbl.-Verlag. 8568

Obst-Einkoch-Kessel
in größter Auswahl billig. 8463
Größere Kessel auch teilweise.
P. J. Flögen, Kupferschmiederei,
Gde Gold- u. Webergasse 37.

Ein sehr p. erb. schmiedes. Herd, für Restant, oder Restant sehr geeignet. in preiswerth zu verk. Angel u. Näb. Schlosserei Meier, Sauceressig, Dranienstraße 15. 6520

Wehr-Herd zu verk. Verberstr. 17, Gutsladen.
G. Gasherd, 4-H., u. 2. v. Hellmundstr. 27, 1.

Dauerbrand-Herd, ungebraucht, zu verkaufen Kapellenstr. 79. Angel u. 12-1 u. 4-5 Uhr.

Pumpe, für Brunnenzwecke von 15-20 Liter, geeignet, billig abzugeben Webergasse 36. 7829

Billig zu verkaufen
eine sehr gute Waschmange, 1 Sekretär, 4 geb. gute Kommoden, polirt, großer u. kleiner Küchenschrank, 1 kleiner sehr guter Eisschrank, 1 fast neuer Kleiderb., Dreimachsch., Geflügelb., einzelne Deckbetten, Wisen, versch. Bilder, Spiegel, Pfeiler-Spiegel, Konsolen, kleiner Damen-Schreibtisch, einfach, u. dera. mehr Goldwaare 12. 8028

12 Quadratmeter einwandiges Drahtgitter billig abzugeben Gutsladenstraße 11. 8404

Ein gut erhaltenes Thor, 3x2,45, mit Oberlicht 4x2,45, billig zu verkaufen Wörthstraße 54, Part. 7500

Abbruch Marktstraße 2
sind Fenster, Türen, Gebälk, 5-18 Mtr. lang, sonstiges Baubolz, Sandsteinquader, Brennholz u. dgl. mehr billig abzugeben.
Peter Lerch.

Badstein zu verkaufen Bahnhofsstraße 5 bei Leuenberg.

Badsteine, Wandstein u. Feldbrand, in guter Abfahrt, ab Fabrik, oder auch franco Baufeld, zu verkaufen.
W. A. Schmidt, Wörthstraße 28. 5523

170.000 Badsteine, gute Abfahrt, sind preiswürdig zu verkaufen. Näb. Wehrstraße 25, im Laden Berenstein. 7835

Mistbeet-Erde
surrenweise billig zu verkaufen. Näb. bei 4316
Gärtner Datz, verläante Nicolastr.

3-4 Morg. Diefenheu zu verkaufen
Friedrichstraße 14, Bureau. 8405

Mee, G. Moos, Bismard-Ring 3.
Das Gras e. Weide in der Gemark. Dogheim, 1/2 Mg. gr., 3. v. N. Schwalbacherstr. 9, 2. 8906

Arbeitsmarkt
Eine Guter-Aufgabe des Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatt erscheint am Bescheid eines jeden Ausgabtag im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Stellungs- und Verdingangebote, welche in der nächstfolgenden Nummer des Wiesbadener Tagblatt zur Anzeige gelangen. Von 5 Uhr an Verbot, das Geld 5 Pf. von 6 Uhr ab aufgeben unentgeltliche Einsichtnahme. — Bei schriftlichen Einträgen ersucht es sich, nicht Original-Beleg, sondern deren Abdruck beizulegen; für Übersetzung eines beizulegen Original-Beleg über langfristige Befragungen wird ein Preis von 2 Pf. erhoben, welche innerhalb 4 Wochen nach abgelehrt werden (nach, werden unentgeltlich vernichtet.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Eine tüchtige Verkäuferin per 1. Juli gesucht. 8131
J. C. Keiper, Kirchstraße 52.

Tüchtige Verkäuferinnen
engagirt 8644
Nietschmann N.

Verkaufsfür Metzgerei gesucht
Dürckstraße 2, Gde Peroststraße. 8632

Tüchtige und brandkundige erste Verkäuferin,
gegen hohes Gehalt, für ein feineres Strumpfwaaren-Geschäft hier gesucht. Offerten unter T. E. T. 1931 an den Tagbl.-Verl. 8601

Eine Verkäuferin für Colonialwaaren-Geschäft per sofort gesucht. Näheres zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 8574

Verkäuflerin
für kunstgewerbliches Magazin gesucht. Kenntnisse der englischen Sprache erwünscht. Off. unter W. C. 63 an d. Tagbl.-Verlag.

Tüchtige Arbeiterinnen
für dauernde lohnende Beschäftigung sofort gesucht. 8384

Bock & Cie.,
Wilhelmstraße 6.
Selbständige Tailen-Arbeiterinnen sofort gesucht. 8488

Engel-Bentler, Bahnhofstraße 5.
Nähmädchen gef. Friedrichstraße 44, Stb. 2. 8396

Geübte Nähmädchen gef. Neugasse 24, 3. 6782

Tüchtige Tailen- u. Nocharbeiterinnen f. dauernd gesucht. J. Mee, Nebergasse 13, 1. 7924

Rob. u. Tailen-Arbeiterinnen für dauernd gesucht Wörthstraße 12, 2.

Geübte Maschinennäherin, sowie Tailen-Nocharbeiterinnen auf dauernd gesucht. 8378
H. Leister-Bodach,
Gr. Bursstraße 9.

Nocharbeiterinnen
bei höchstem Lohn und dauernder Stellung gesucht.
G. August, Wilhelmstraße 38. 8408

Arbeiterinnen auf dauernd verlangt
Damenkleiderlei Zaunusstraße 36.

Arbeiterin gef. Fr. Dieckmann, Schwalbacherstr. 5.
Dalest 1. ja. Mädchen d. Kleiderm. gründl. erl. Tüchtige Tailen- und Nocharbeiterinnen gesucht.

Näh. bei Frau Michel, Hellmundstraße 56, 3.

Tüchtige Tailen-Arbeiterinnen sofort bei gutem Lohn für dauernd gesucht Wörthstraße 26, Gartenb. Part. rechts.

Arbeiterin auf dauernd gesucht
Schwalbacherstraße 27, 2.
Selbständige Rob. u. Tailen-Arbeiterinnen werden noch gef. von C. Ries-Teberbeck, Wilhelmstraße 12, 1. 8606

Geübte Kleidermacherin gegen hohen Lohn gef. Wörthstraße 41/43, 1.

Rob. u. Tailen-Arbeiterin sucht
Lieske-Müller, Friedrichstraße 45, 1.

Eine Rob.-Arbeiterin u. gef. Kirchgasse 29, 2. St. Nähmädchen zum Kleidermach. gef. Goldgasse 1, 2.

Modes.
Für sofort u. später suchen wir zweite Arbeiterinnen und angehende zweite Arbeiterinnen.
Gerstel & Israel. 8899

Geübte Weißzeug-Näherin
gef. Adolf Stein, Langgasse 48. 8169

Ein Mädchen, im Nähen bewandert, gef. Näb. Marktstraße 11, 3.

Mädchen
zum Nähen gesucht. 8524

A. Opitz, Webergasse 17.
Schäffenspinnerin gef. Neugasse 1.

Rehmädchen gegen Vergütung gef. Webergasse 44, Kurzw.-Geschäft.

Rehmädchen gegen sofortige Vergütung gef. von Wilhelm Pittz, Webergasse 37. 7469

H. Mds. f. d. Nähen, g. erf. Neberg. 7, 2. 8434

Sofort intelligentes Mädchen gef. welches das Kleidermachen und Zuschneiden gründlich erlernen will. Näb. Frankfurterstraße 8, 2 r.
Rehmädchen zum das Kleidermachen erlernen Wörthstraße 12, 2.

Ein Rehmädchen gef. für Damen-Confection Verberstraße 6, 1 rechts. 8108

Mädchen zum das Kleidermachen, Zuschneiden erlernen. Näb. Frankfurterstraße 19, 3.

Fräulein
samt in hiesigem feinen Restaurant das Kochen erlernen. Off. u. C. D. 69 an d. Tagbl.-Verl. Rathhaus

Arbeitsnachweis f. Frauen. Tel. 2377

Nöchin
Suche mehrere Herrschafts- u. Restaur.-Nöchinnen für 1. Oktober hier und auswärts, Kaffeeköchin für nach Waber-Aden, best. Haus- u. Alleinmädchen, geübte Küchenmädchen, Laug's Stellen-Bür., Ellenbogen 14.

Gesucht eine große Anzahl Nöchinnen in Hotels, Restaurants, Pensionen und Herrschaftshäuser, ferner Kaffee- und Weibköchinnen (hohes Gehalt), Bäcker- u. Servierfräulein, Zimmermädchen, Küchenausbessern in Hotel, Kinderfräulein, gef. Nöchinnen, gef. Nöchinnen, adrette Alleinmädchen u. tücht. Küchenmädchen, 35 Mt. gef. 1. Central-Bureau

Jörner's (Bureau f. Ranggr.)
Mauritiusstraße 4, 1. Etage. Tel. 571.
Ueberall bekannt.

Nöchin
mit guten Zeugn. verlangt Best. Fortuna, Bierstraße 3. 8621

Frau Anna Müller, Ellenbogen 7, Stb. 3, sucht Nöchinnen f. Privat u. Rest., sowie eine gr. Aufg. geüb. Allein- u. Hausm. b. 20-25 Mt. u. Mädchen f. K. u. Hausarb. gef. Herosstr. 8. 8327

Ein Mädchen gef. Hellmundstraße 46, Part. links. 7239

Hausmädch. g. h. 2. gef. Wehrstr. 20. 7955

Ein braves Mädchen per sofort gef. Wehrstraße 6, 1 r. 8034

Mädchenheim-Stellenanzeigen,
fest Sedanplatz 3, 1, Straß.-Hallest.
Sucht sof. u. später tüchtiges anst. Personal.

Ein Mädchen wird auf gleich gegen guten Lohn gef. Dohrenstraße 30. 7692

Gesucht für 15. Juni ein besseres Alleinmädchen, das gut bürgerl. Kochen kann, Schlichterstraße 14, 2.

Ein Mädchen für Haus- und Gartenarbeit bei hohem Lohn gef. Wehrstraße 20, Lab. 7904

Ein tüchtiges braves Mädchen für kleinen bürgerl. Haushalt auf 1. Juni gef. (event. auch tagsüber). Näb. Wiemarstraße 28, 1. 7795

Ein tüchtiges Küchenmädchen gef. Römerberg 3, Part. 8108

Hausmädchen
gef. Webergasse 32. 8090

Ordentliches Alleinmädchen für jede Arbeit auf sofort gef. Kaiser-Friedrich-Ring 17, P. 8153

Ein Mädchen
gef. Wörthstraße 13, Weing.-Gesch. 8886

Tüchtiges Alleinmädchen mit guten Zeugn. per 15. Juni o. früher gef. Verberstr. 11, P. 8664

Gesucht
für gleich ein fröhliches Mädchen, das sein bürgerl. Kochen kann. Adolphshöhe 34, Part.

Ein Mädchen gef. Verberstraße 4.

Ein einfaches tüchtiges Hausmädchen gef. An der Ringstraße 10, Part. 8489

Ein einfaches starkes Mädchen gef. Albrechtstraße 14, Laden. 8487

Gesucht ein fröhliches Mädchen für Küche und Hausarbeit. Neben von 5-5 Uhr. Keller-Friedrichring 30, 1. Etage links. 8454

Ordentliches Mädchen gef. zum 15. d. M. Friedrichstraße 31, Part. 1. 8455

Tücht. Hausmädch., welches Kochen kann, gef. guten Lohn gef. Fr. Dr. Schmelz, Schwalbacherstr. 33. Zuverlässiges älteres

Hausmädchen,
im Serviren bewandert, zu einzelner Dame zum 15. Juni gef. Näheres Wörthstraße 7, 2 St. 8519

Junges fröhliches Mädchen gef. Wörthstraße 22, Laden. 8519

Sofort gef. Hausmädchen,
welches perfect näht, Zaunusstraße 11, 3.

Ein sauberes Mädchen zu einem zweijährigen Kinde gef. Hermannstr. 20, 2 St. 1. 8576

Ein tüchtiges Mädchen, das etwas Kochen kann, für Küch.- u. Hausarbeit gef. zum 15. Juni Wörthstraße 7. 8578

Junges Mädchen für Hausarbeit sofort gef. Frankfurterstraße 4, Untladen. 8565

Saub. Mädch. gef. Manegasse 10, Fischsch. 8579

Ein ordentliches Mädchen, das selbstständig Kochen kann, gef. Nebergasse 10 bei Mender. 8578

Mädchen erhalten gute Stellen d. Frau Bernd, Bernierstraße, Wiedrich a. Rd., Elisabethenstr. 15.

Ein einfaches braves Mädchen gef. Helenestraße 15, Part. 8588

Ein Mädchen f. Hausarb. f. gef. Langgasse 28, 2.

Ein in Küche und Hausarbeit erfahrenes braves Dienstmädchen mit guten Zeugnissen nach Köln-Bindendal zum 15. Juni gef. Näb. bei Frau Abner, Elisabethstraße 15, Part. 8588

zwei tücht. Mädchen für Haus und Küche nach auswärts. Näb. Müller's Bureau

Gesucht
Ellenbogenstraße 8, 1, Telefon 714.
Ein einfaches sauberes Alleinmädchen kann sich melden bei L. Kraatz, Neugasse 9, 2 St. 1. Eintritt 15. Juni.

Ein braves tüchtiges Mädchen f. Hausarbeit mit guten Zeugnissen für einen Haushalt ohne Kinder z. 1. Juli gesucht...

Kinderfräulein oder Kindergärtnerin gesucht, ev. dauerndes Engagement später nach Brüssel...

Braves Mädchen für H. Haushalt gesucht. Näb. Stiftstraße 5. 8597

Alleinmädchen gesucht, welches etwas kochen kann. Rainersstraße 40. Anmeldungen bis 11 Uhr Morgs. u. 2-4 Uhr.

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, wird zu kleiner Familie auf 15. Juni gesucht...

Als Stütze der Hausfrau wird ein Mädchen gesucht, welches perfect kochen kann und in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist...

Gesichtes älteres Mädchen, welches ganz selbstständig kochen kann und etwas Hausarbeit übernimmt...

Einfaches tüchtiges Mädchen, welches selbstständig kochen kann, für kleinen Haushalt gesucht.

Für einen Jungen von 8 Jahren wird ein gutes anständiges zuverlässiges Mädchen...

Ein g. Mädchen vom Lande gleich gesucht. Nerostraße 21. 8627

Ein braves Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und Hausarbeit gründlich versteht...

Einfach. Fräulein, welches Liebe zu Kindern hat, gut kochen kann u. im Nähen od. Schneid. bewand. ist...

Def. gesch. Fräul. z. groß. Kindern f. fein. Herrsch. w. Fam. Nähd. Bür. Germania, Al. Webergasse 7, 2. a. d. Bärenstraße.

Tüchtige Bäckertinnen sofort gesucht. Lauesen & Gavelich, Bäckerei, verlängerte Blicherstraße.

Ein perfecte Bäckerin für dauernd gesucht. Balkenstraße 32. Hinterb. Part. 8118

Durchaus perfecte Bäckerin findet Jahresstelle Steingasse 19. 7680

Blgl. f. d. Nachw. gef. Schwalbacherstr. 63, 1. 1. Mädchen f. d. Wägen erl. Westendstr. 10. 6302

Ein tücht. Waschmädchen per sofort gesucht. Behendstraße 28, Hb. 2 Tr. links.

Ein Monatsmädchen oder Frau wird sofort f. den ganzen Tag gef. Nähergasse 16, 3. 8559

Monatsfrau oder Mädchen gesucht. Scharnhorststraße 28, Part. r. 8527

Reinl. Monatsfrau gesucht Körnerstraße 5, 1. 1. Monatsmädchen gesucht Friedrichstr. 34, Laden.

Jemand z. Weddentragen sofort gesucht. Dellrichstraße 26. 8490

Eine Bekfrau gesucht Bleichstraße 15. 8234

Bekfrau gesucht Wörthstraße 11, Part. Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, per sofort gesucht Webergasse 36. 7936

Ein Schulmädch. f. Nachm. gef. Herberstr. 9, 2. 1. Mädchen oder Frau sofort zur Anshilfe gesucht. David, Kirchgasse 60, 3.

Ein braves junges Mädchen für Mittags zu Kindern gef. Hellmündstraße 33, Part. 8533

Ein junges Mädchen tagsüber sofort gesucht. Balkenstraße 2, 3. 8591

Suche für einige Wochen sauberes zuverlässiges Mädchen oder Frau zum Essenanstreten von 12-2 Uhr. Näb. Jahnstraße 26, Part. 8638

Unabh. reinl. Frau tagsüber gef. Adlerstr. 13, 3. Eine anshänd. Frau und ein anshänd. Mädchen gelehrt. Alters f. Lohnend. Verdienst. Näb. in Grünberg's Rhein. Stellenbür., Goldg. 17, 3. Kaufmädchen gesucht.

Wilhelm Reitz, Marktstr. 22. Deutliches Kaufmädchen gesucht. 8462

Ludwig Hess, Webergasse 18.

Kaufmädchen sucht Schuhwaarenhaus „Zur Flora“, Langgasse 9. 8623

Saub. Kaufmädchen gef. Kirchgasse 13, Blumenl. zum Gradausstreichen gef. Sportplatz Wolfenbüttel. Mädchen z. Fleischspülen f. Harbt, Kellerstr. 17.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Bermittlung für erste Häuser für In- und Ausland. Telephon 2085.

Frau Karl, Goldgasse 18, Ecke Langgasse.

Empfehle Erzgeb. gepr. Lehrer. Gesellsch. franz. u. engl. bessere erste Hausm. mit pr. langj. Zeugn., sowie zweite Hausmädchen, Köchinnen, Wäscher, Zimmer-, Servierfräul. und Wäscherfräulein.

Gebildetes liebensw. Fräulein sucht Stellung als Reisebegleiterin. Off. u. B. u. Frankfurt a. M., harnischgassend.

Junges Fräulein, 17 Jahre, aus guter Familie, im Froebel'schen Institut als Kindergärtnerin ausgebildet, sucht sofort Stelle als Kinderfräulein von 2 bis 7 Jahren, geht auch mit auf Reisen. Off. Offerten unter E. F. 860 hauptpostlagernd.

Gebildetes Fräulein (Kindergärtnerin), 28 Jahre alt, aus guter Familie, welches längere Zeit in England war und in der Kinderpflege durchaus erfahren, sucht angenehme dauernde Stellung als besseres Kinderfräulein zu kleineren Kindern in gutem Hause. Fräulein M. Giesecke, Frankfurt a. M., Waldschmidtstraße 76.

Belgierin, 27 Jahre, 3 Jahre in Deutschland, sucht für September Stelle als Gouvernante in einer Familie in Wiesbaden oder im Ausland. Off. unter E. Z. 467 an den Tagbl.-Verlag.

Gebildetes junges Mädchen mit französischen Sprachkenntnissen sucht Stelle als Gesellschaftlerin, Reisebegleiterin und zu nicht zu kleinen Kindern. Ausl. bevorz. Off. unter A. Z. 105 postl. Schützenhofstr.

Verkäuferin! die lange Jahre in der Manufactur, Seidenbranche und Damen-Confection thätig war, gute Zeugnisse besitzt, sucht passende Stellung. Geisser, Sedanplatz 3, 1.

Ein auß. Fräulein sucht auf sof. Anfangsstellung in einem Laden oder an einem Buffet, eignet sich auch für Schreiberei. Offerten unter S. D. 83 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Empfehle Hausdamen, Haushälterin., Erziehlerin., Gesellschafterin., Reisebegleiterin., Kammerjungfern, Kinderb., ein israelitisches Fräul. zu Kindern, Fräul. zur Stütze, eine tüchtige Küchenhelferin, Verkäuferinnen jeder Branche und zwei perfecte Herrschaftsköchinnen, nur mit prima Zeugn.

Hörner's 1. Central-Bureau, Mauritiusstraße 4. - Telephon 571.

Hausdame. Gebild. heit. unabh. Dame mit g. Zeugn. sucht sofort Stellung bei ein. Herrn, zu mutterlosen Kindern od. a. Reisebegleiterin. Offerten unter H. W. Damenheim Wiesbaden, Friedrichstraße 26.

Junges Mädchen vom Lande, 20 Jahre alt, wünscht sich gegen mäßige Pension im Kochen weiter auszubilden, am liebsten in einem Hotel. Off. unter W. B. 43 an den Tagbl.-Verlag.

Perfekte Herrschaftsköchin mit gut. Zeugn. sucht für gleich Stelle zur Anshilfe o. dauernd. Näb. im Tagbl.-Verlag. 8646

Empf. perf. Herrschaftsköchin, in Allem zuverlässig, nur prima mehrjähr. 3. aus erl. Häusern, auch zur Ansh. Bür. Nähergasse 7, 1.

Ein zuverlässiges Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle in kleinem Haushalt. Näb. Moritzstraße 4, 8. St. Dr. Wwe., sucht Stell. als Krankenpflegerin, Haushälterin oder Gesellschafterin. Näb. im Tagbl.-Verlag. 8480

Becker's Stellen-Vermittlung, Oranienstraße 4, empfiehlt den geehrten Herrschaften sehr gutes Personal von hier u. ausd. Ein Mädchen, w. kochen f. u. in allen Hausarb. erfahren ist, sucht Stelle. Bleichstr. 4, Hb. 1.

Gewandtes zuverläss. Mädchen (englisch sprechend) sucht Stelle als Haus- oder Zimmermädchen. Auslanft Frankfurterstraße 16.

Ein v. Mädchen, welches etwas kochen kann, sucht Stelle. Schulberg 9.

Gut empfohl. Mädchen, welches in jeder Hausarbeit erfahren ist, sucht Stelle in bess. H. Haushalt zum 1. oder 15. Juli. Näb. Moritzstraße 64, 1. 1.

Kinderfräul. sucht Stelle zur Ansh. von sehr bis 1. Juli für ganze oder halbe Tage. Off. erbet. unter W. A. 21 an den Tagbl.-Verlag.

Einfaches Fräulein, vorzügliche Zeugnisse, sucht Mitte oder Ende Juni Stelle zu Kindern in besserem Hause oder bei älterer Dame. Off. unter Z. B. 44 an den Tagbl.-Verlag.

Suche für eine junge Dame (kath.) aus bess. Familie Aufnahme in einer kath. Familie, woselbst sich diese in der Führung des Haushaltes re. vervollkommen kann. Offerten mit Preisangabe unter M. T. 78 an den Tagbl.-Verlag. 8640

Ein Mädchen, welches jede Hausarbeit versteht, auch kochen kann, sucht Stelle in kl. Familie z. 1. Juli. Näb. Tagbl.-Verl. 8612

Ein in allen Hausarbeiten erfahrenes Mädchen, das auch etwas kochen kann, sucht Stelle als Alleinmädchen. Näb. Drudenstraße 5, 1. 1.

Dus Ausland empfiehlt nur bess. Herrschaftspersonal Hörner's 1. Central-Bureau, Mauritiusstraße 4. Telephon 571. Überall bekannt.

Ein anständiges Mädchen für jede Hausarbeit sucht Stelle. Näb. Adlerstraße 23, im Laden. J. M., d. b. l. l., sucht St. Näb. Schachtstraße 1, 5. 1. St.

F. Bäcklerin sucht Besch. in u. außer d. Hause. Bertramstraße 22, Hb. 1. St.

Unabh. Mädch. f. B. u. Wäsche. Bleichstr. 14, 3. W. Wäscherin f. Beschäftig. Delenestr. 18, 3. 3. Wäscherin sucht Beschäftig. Westendstr. 5, Frontstr. 1. Frau f. B. u. Wäsche. Hilsowstr. 4, 3. 2. Tücht. Mädchen f. B. u. Wäsche. Moritzstr. 3, 3. Frau sucht Wäsche. Ostab-Waldstraße 3, 3. A. Woch. f. Kind auszul. Hellmündstr. 54, 3. 3.

Ein reinliche Frau sucht Monatsstelle für Morgens 1 1/2 Stunden. Adolphstraße 3, 3. St.

Männliche Personen, die Stellung suchen. Verband Deutscher Handlungsgehilfen zu Leipzig. Stellen-Vermittlung. Kostenfrei für Prinzipale u. Handlungs-Gehälften. Geschäftsstelle in Frankfurt a. M., Allee der Freiheit 53, für Wiesbaden bei H. Stassen, Kirchgasse 60. F 57

Wer schnell und billig Stellung sucht, verlange die Allgem. Patenzliste für Norddeutschland. (E II à 1404) F 152 Hoffmann & Co., Hannover. Gesucht fünf Filial-Leiter, Gehalt ca. 300 Mt., Verkäufer für Manufact. 150 Mt., zwei Volontäre für Brüssel, Wäsche-Directrice 160 Mt., Verkäuferinnen für Schuhw. 120 Mt., für Delicatessen 80 Mt., für Gal. und Luxus 100 Mt. Kaufm. Stellen u. Reichs-Bureau, Luisenstraße 5.

Einige junge Leute, die über 1000 Mt. verfügen, können angenehme und dauernde Stellung erhalten. Offerten unter T. T. 516 an den Tagbl.-Verlag. F 152

Tüchtige Vertreter für eine angef. Lebens-Verl.-Actien-Gesellsch. mit Einbruchs- und Haftpflicht-Verl. werden gesucht, event. selbes Gehalt. Offerten unter U. A. 19 an den Tagbl.-Verlag.

Hohe Provision. Tüchtiger fleißiger Vertreter zum Besuch der Fabriken, Gohthöhe, Klempner für einen Maschinenartikel gesucht. Offerten sub O. B. 36 an den Tagbl.-Verlag.

Tüchtigen jungen Mann für Haush.-Artikel engagiert 8643 Nietschmann N.

Cigarrengeschäft sucht tüchtigen jungen Verkäufer. Goutonsfähige Bewerber mit Sprachkenntnissen bevorzugt. Offerten unter S. C. 61 bef. der Tagbl.-Verl.

Junger Mann, welcher sich auch zum Verkaufe eignet, tüchtigste Detailgeschäft gesucht. Kenntnisse des Englischen erwünscht. Offerten unter V. C. 61 Tagbl.-Verlag.

Tüchtige Reisende und Colporteur sofort gegen höchste Provision gesucht. Frankfurterstraße 23, 1. 1.

Ein gewandter Maschinenschreiber wird auf ein Anwaltsbüro gesucht. Auf der Lindenwood-Maschine Gebilde erhalten den Vorzug. Offerten unter S. S. 545 befordert der Tagbl.-Verlag. 8458

Ein selbstständiger Schlossergehülfe gesucht Adolphsallee 40. Maschinenschreiber (gel. Schreiber, nur gute Arb.) gesucht. P. Ketterich, Schlachthausstr. 12. Tüchtige tüchtige Bauarbeiter (Bankarbeiter), sowie einen perfecten Maschinenschreiber stellen sofort ein. 8428

Gebr. Neugebauer, Dampfschneiderei, Schwalbacherstraße 22. Schreiner und tüchtigen Maschinenschreiber sucht 8620 H. Hünzler, Reichstraße 23.

Tüchtiger Schreinergehülfe gesucht Delenestr. 18. Schreiner, selbstständiger Bankarbeiter, für dauernd gesucht Saalgaasse 19.

Wir suchen einen tüchtigen Maschinenschreiber, sowie einen eben solchen Schmied für dauernd. Kessel, Schwarz & Co., Bahnhof Döggheim.

Lüchergehülfe (Speich. und Fassadenarbeiter) gesucht Schillerstraße 7. Tüchtige Ländler gesucht gegen hohen Lohn Moritzstraße 70, Neubau.

Einige tüchtige Ländler u. Anstreichergehülfe gesucht Mainzerstraße 54. 8625

Tüchtige Ländler sucht Georg Humberger, Erbenheim. Ländler gesucht. J. Becker, Viehdich, Friedrichstraße 15.

Zwei Tapezierer gesucht. Reise-Bereitigung. G. A. Holz, Viehdich a. Rh. F 157

Schuhmachergesch. gesucht Schwalbacherstr. 75, 1.

Für Schuhmacher. Ein junger Arbeiter auf Woche gesucht. 8235 M. Kaufmann, Spiegelgasse 1.

Schuhmacher (erster Arbeiter) erb. dauernde Besch. H. Dorn, Ecke Rhein u. Moritzstraße. 8241

Schuhmacher sucht Schindelfelder, Friedrichstr. 14. Zwei tüchtige Rockschneider a. B. gesucht. Reisinger, Nähergasse 14, 3. r. 8450

Tüchtige Schneidergehülfe gesucht Kirchgasse 6.

Jüngere Köche sofort gesucht d. Grünberg's Rhein. Stellen-Bureau, Goldgasse 17. Tel. 431.

Kellner und Gläserwäscher für Sonntage gegen guten Lohn gesucht Barththum oder Romberg 3. 8293

Ein tüchtiger Köchler gesucht 8467 Emil May, Mineralwasserhandlung, Blicherstraße 6.

Ein tüchtiger Gärtner oder Gartenarbeiter auf dauernd gef. Schillerstraße 8d. Ad. Cress. Gärtner gesucht Wilhelmstraße 44. Wegner. Ein Mann für Feld- u. Gartenarbeit gegen guten Lohn gesucht. Näb. im Tagbl.-Verlag. 8577

Zeitungsträger gesucht Moritzstraße 27.

Lehrling auf das Bureau einer hiesigen Maschinenfabrik sofort unter günstigen Bedingungen gesucht. Näb. im Tagbl.-Verlag. 8238

Lehrling für mein Colonialwaaren- und Delicatessengeschäft gesucht. Kost und Logis im Hause. 8492 L. Lendle, Stiftstraße 18.

Lehrling mit guter Schulbildung gesucht. 2017 Oranien-Procure Robert Sauter, Oranienstr. 50, Ecke Goethestr.

Ein Friseur-Lehrling gef. Luisenstraße 17. Karl Cassmann.

Rollstuhlfahrer für tägl. 2-3 Stunden Nachmittags gesucht. zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 8637

Braver jüngerer Hausburche gesucht. Näb. bei Unverzagt, Langgasse 30. 7962

Jüngerer saubere Hausburche gesucht Dombachthal 2, Laden.

Ein jung. Hausb. gef. Kaiser-Friedrich-Ring 14. Jüngerer zuverlässiger Hausburche gesucht. Wollerei Gg. Wischer, Walramstr. 31. 8580

Jüngerer kräftiger Hausburche gesucht Marktstraße 12 bei Hüss. 8649

Jüngerer kräftiger Hausburche, welcher sich Kost und Logis selbst stellt, sofort gesucht Rheinstraße 82, Laden. 8512

Auf sofort 17 Jahren für ein kleines Geschäft als Hausburche gesucht. Derselbe findet auch Gelegenheit, sich im Geschäft etwas auszubilden. Offerten unter C. C. 47 an den Tagbl.-Verlag.

Jüngerer kräftiger Hausburche gesucht Langgasse 19.

Gef. ein j. Hausburche, welcher auch etwas serviren kann. Müller's Bür., Ellenbogeng. 8, 1

Jüngerer Mann von 14-15 Jahren als Ausläufer gesucht. Da derselbe auch leichte Arbeiten zu machen hat, muß er im Besize eines sehr guten Schulzeugnisses sein. Offerten unter Chiffre M. C. 56 an den Tagbl.-Verlag.

Hausburche gesucht. Weiner, Rauergasse 17. 8525

Schulgl. gef. Wilhelmstr. 44. Wegner. 8525

Tüchtiger verh. Fuhrknecht sofort gesucht Döggheimerstraße 18. 8468

Werknecht gef. Schwalbacherstr. 39, Hb. 8380

Ein Fuhrknecht gesucht Feldstraße 13, 3. 8206

Tüchtiger zuverlässiger Knecht sofort gesucht. Macheheimer & Ziss, Jügelstr. Moritzstraße 68. 8540

Ein tüchtiger Fuhrknecht gesucht bei Blum Wwe., Rainerslandstr.

Tüchtiger, habsburger verheirateter Fuhrmann sofort gesucht. Zu melden Adrehtstraße 16, im Laden.

Ein tüchtiger Fuhrknecht, mit oder ohne Kohr. gesucht Schillerstraße 26.

Einspannerknecht gesucht bei G. Grossmann, Blicherstraße 6. 3

Ein Werknecht gesucht Hedenberg, mühle bei Kloppenheim.

Ein zuverläss. Knecht wird auf dauernde Stellung gesucht von Wilhelm Ritzel, Jügelstr., Blerstadt.

Mäher gesucht Langgasse 5. 8617

Jemand zum Nähen gef. Näb. Feldestr. 15, 1. 8586

Schweizer gesucht Marktstr. 17.

Zwei kräftige tüchtige Arbeiter, sowie ein zuverlässiger Fuhrknecht, mit guten Zeugnissen versehen, für Eisenlager per sofort gesucht. 8243

Jos. Hupfeld, Eisen-, Metall- und Baumaterialien-Großh., Wiesbaden.

Jugendliche Arbeiter und Arbeiterinnen für leichte dauernde Beschäftigung gesucht. Stempelfabrik H. Götzen, Langgasse 45.

Zwei kräftige Arbeiter auf gleich gesucht Adrehtstraße 35.

Grundarbeiter gesucht Weillstraße 10, Part.

Männliche Personen, die Stellung suchen. Junger Mann aus guter Familie, besserer Handwerker, mit vorzügl. Schulbildung, welcher die französische Sprache perfect schreibt und spricht, viel gereist, sucht passende Stellung, ev. als Reisebegleiter. Prima Referenzen. Off. Offerten sub M. A. 12 an den Tagbl.-Verlag.

Ein junger Mann, 7 Jahre gedient, 3 Jahre im Vollgeizdienst gewesen, mit guten Papieren, sucht Stellung als Portier, Aufseher od. sonst einen Vertrauensposten. Off. unter S. T. P. 501 an den Tagbl.-Verlag.

Herrschafsgärtner, verb., 33 Jahre alt, zwei Kinder, mit allen gärtnerischen Arbeiten durchaus vertraut, 8 Jahre auf seinem hiesigen Posten, prima Zeugnisse zur Verfügung, sucht auf bald oder später dauernde Stellung. Off. Off. erbetet H. Heines, Schloß Hohenfels, Coburg.

Ein junger Mann, 18 Jahre alt, welcher serv. l., fast St. a. Diener in einem herrsch. Haus auf den 15. Juni nach hier oder auswärts. Preise unter A. B. 23 an den Tagbl.-Verl.

Ein braver Junge sucht Lehrstelle auf ein Bureau Kaufm. Gehalts. Näb. Feldstraße 27, Part.

Ein auß. Acker Mann, 40 J., sucht Beschäft. als Ausläufer gegen mäß. Vergütung. Näb. im Tagbl.-Verlag. 8594

Reform-Corset
Hygiene
D.R.M. Schutz
Patent
Silberne Medaille der Stadt Frankfurt a. M. 1900.
Nur bei der Schutzmarke Hygiene sei's Panier
Silberne Medaille Ausstellung für Damen-Modellbau Berlin 1900.



beliebt, bequem, dauerhaft,

empfehlen 7498
Carl Claes,
Bahnhofstrasse 3.
Hervorragende Auswahl bewährter
aquons in jeder Weite v. Mk. 2.— an.

Kaufgeschäfte

Alte Zahngebisse
sowie altes Gold wird stets gekauft und gut bezahlt Rorichstr. 31, 1.

Frau Hartmann, Goldgasse 15,
kauft anständigere Breiten, getr. Herren- und Damenkleider, Plandscheine, Gold- u. Silberfachen Möbel, Betten u. dergl. Bei Bestellung komme ins Haus. 7158

N. Schiffer, Metzgergasse 14.
kauft getr. Herren- u. Damenkleider, Schuhe u. Möbel. Bei Postkarte komme küntl. ins Haus.

A. Geizhals, Metzgergasse 25,
kauft fortw. getr. Kleider, Schuhwerk, Möbel, Betten, Gold u. Silber. H. Best. f. i. S. 7604

Frau Sandel, Goldg. 10,
kauft: Getragene Herren- u. Damenkleider, Uniformen, Schuhwerk, Möbel, Betten, Plandscheine, Gold, Silber u. dergl. u. kauft gut. Auf Bestellung komme ins Haus. 5517

Bei sehr guter Bezahlung,
nur gegen Kasse, kaufe ich alle Arten Möbel, Betten, Waffen, Fahrräder,

ganze Wohnungs-Einrichtungen,
Fahrräder, Koffer, Reis- u. Fahrzeuge, Waarenlager und dergl. mehr. Bekannte Sachen werden sofort abgeholt. 5829
Jacob Fahr, Goldgasse 12.
Telephon No. 858.

Möbel aller Art,
einzelne Stücke, ganze Wohnungs-Einricht., Kaminöfen, Waarenlager u. dergl. kaufe ich stets bei sofortiger Bezahlung. 5518

A. Reinemer,
Albrechtstr. 46.

Photographischer Apparat
mit allem Zubehör für einen Jungen zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe und Größe unter U. D. U. 1060 im Tagbl.-Verlag niederzulegen. 8575

Einzelne zu kauf. gef. Oranienstr. 10, Maus.

Kleines Fuhrwerk, zweifig-Halb-berde mit Bodsch. sammt gut eingefahrenem Esel zu kaufen gesucht. Offerten unter P. A. 15 an den Tagbl.-Verlag. 8491

Anf. v. a. Eisen, Flösch., Pap., Lump, Met. Bei H. Best. komme i. V. Sch. Str. 1, Steing. 7.

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

Privat-Capitalisten!
Leset die „Neue Württemberg.“
Probennummern gratis u. franco durch die
Expedition, Berlin SW., Zimmerstr. 100.
(B. A. 8076) P 110

Für gute Hypothesen, Restkaufgebeider, Forderungen habe stets Käufer. Sencal Meyer Sulzberger, Bahnhofstr. 16. Telephon 524. Sprechz. v. 3-5 Uhr. 1765

Capitalien auf erste Hypothesen mit gütigen Bedingungen zu vergeben. Näheres bei C. Wagner, Hartingstr. 5. 8598

Auszuverleihen
wünsche ich 180,000 Mk., auch in getheilten Beträgen, auf 1. u. 2. Hypothesen. Off. unter W. Z. B. 1055 an den Tagbl.-Verlag. 50,000 Mk. 2. Hypothek, ferner 17,000 Mk. erste oder gute zweite sogleich auszuverleihen. Reflectanten müssen Auszug vorlegen. 8875
P. G. Rück, Bahnhofstr. 20.
50,000 bis 70,000 Mk. auf 1. Hypoth. auszul. Off. unter F. P. 534 an den Tagbl.-Verlag. 10-12,000 Mk. auf 2. Hypothel auszuverleihen. Off. u. U. R. 349 an den Tagbl.-Verl. 8,609
10,000 Mk. auf gute 2. Hypothek, nicht über 1/2 der Lage, auf sofort auszuverleihen. Offerten unter Z. Z. A. 1056 a. d. Tagbl.-Verl. 8496
30-40,000 Mk. auf gute 2. Hyp. sofort auszuverleihen. Offerten unter B. C. 26 an den Tagbl.-Verlag.
300,000 Mk. sind in bel. Beträgen zu 4 1/2 % auszuverleihen. Offert. unt. Geld postlagernd Biedrich a. Rh.

Capitalien zu leihen gesucht.
60,000 Mk., 20,000 Mk. und 10,000 Mk., gute Anlagen, gegen 5 % gef. Ausz. u. Rück. lofentz. b. Lud. Winkler, Marktstr. 6, 2. 52,000 Mk. auf g. 1. Hypothek zu 4 1/2 % gef. Tare 95,000 Mk. Offerten unter S. R. 347 an den Tagbl.-Verlag. 8071

Restkaufschilling 30,000 Mk.
auf erkl. Object mit güt. Bedingungen abzugeben. Offerten unter H. A. 8 an den Tagbl.-Verlag.
25,000 Mark gegen gute 2. Hypothek auf hochrentabl. Haus zu leihen gesucht. Offerten unter B. H. 530 an den Tagbl.-Verlag.

Ca. 22-25 Wille,
nur prima Object, beste Lage, an 2. Stelle gesucht. Off. unter T. A. 18 an den Tagbl.-Verl. erb. 22,000 Mk. auf g. 1. Hypothel gesucht. Offerten unter T. H. 348 an den Tagbl.-Verl. 8070
15,000 Mk. auf g. 2. Hyp. n. d. Landesbank gef. Off. u. V. R. 350 an den Tagbl.-Verl. 8068
23,000 Mk. auf 1. gute Hypothel gesucht. Off. unter Z. A. 22 an den Tagbl.-Verl.
10,000 Mk. auf g. 2. Hypoth. zu leihen gesucht. Off. u. W. R. 351 an den Tagbl.-Verl. 8067

3000 Mk. 2. Hyp. à 5 % auf mein hies. in best. Lage bef. Geschäftsh. sof. gef. Anerb. u. C. W. 413 a. d. Tagbl.-Verl.

30-90,000 Mk. 1. Hypothel, prima Object, auf Juni o. Okt. gef. Rab. Tagbl.-Verlag. 8330
30,000 Mk. 1. Hypothel, Tare 84,000 Mk., zu 5 % gef. Offerten unter P. V. 983 an den Tagbl.-Verlag. 7502

1. Hypothek
in der Höhe von 40-45,000 Mk. auf prima Landhaus, an der Wiesbadener Allee gelegen, gesucht. Offerten unter B. D. 70 an den Tagbl.-Verlag.

Auf ein Haus in guter Lage wird auf 2. Hypothel ein Capital von 20 bis 25,000 Mark sofort gef. Off. unter Chiff. N. P. 871 abg. im Tagbl.-Verl. 5560

3-10,000 Mk. auf gutes Object bis 1/2 der Lage zu 6 % gef. Offerten unter Z. A. Z. 1057 an den Tagbl.-Verl. 8492
Ein erkl. schiffiger 4 1/2 % Restkaufschilling von 16,000 Mk. zu cediren gesucht. Offerten unter U. D. 95 an den Tagbl.-Verlag.

Verstärkendes

Dr. med. Lippert,
prakt. Arzt und Nerven-Arzt,
Tanusstrasse 51/53.
Telephon 443.

Telephon 539.

Dr. med. Altdorfer,
Friedrichstrasse 5.

Jeanne Magnin,
Doctor of dental Surgery, 8504
Tanusstrasse 13, wird am 12. d. Mt. auf einige Wochen verreisen.

Carl Schauss, Fuhrunternehmer,
Delezentstraße 24. 8418
Telephon-Anschluß No. 491.

Stottern, 5582
Stimmeln u. sonstige Sprachfehler können dauernd beseitigt werden. Unbemittelte berücksichtigt. Institut Sephata, Wiesbaden, Karlstraße 57

Gesucht
ein größerer Bauplatz in dem oberen Theile des Parkweges, Gemeinde Sonnenberg nicht ausgeschlossen. Offerten mit Preisangabe unter Chiffre B. D. 71 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Zu der Nähe des westlichen Stadttheils ein Acker mit Klee gesucht. 8521
Molkerei Gg. Fischer.

General-Agentur
einer alt. sol. Lebensvers.-Ges. mit großem Incasso ist Umstände h. bald neu zu besetzen. Offerten unter T. H. 40 an den Tagbl.-Verlag.

Die General-Agentur für Wiesbaden ist von einer best. ein. geführten alten Lebensvers.-Gesellschaft 1. Ranges (ohne Volksvers.) neu zu besetzen. Nichtschlechte werden ebenfalls berücksichtigt. Off. Offerten unter D. S. 229 an P 57
Mansstein & Vogler A.-G.,
Frankfurt a. M.

Haupt-Agentur
mit bedeutendem Incasso einer der besten deutschen Lebensvers.-Gesellschaften zu vergeben. Hohe Provision und ausreichende Unterstützung durch hier anlässigen Bezirks-Inspector zugesichert. Off. erbeten sub G. G. 535 a. d. Tagbl.-Verl. 8443

Man beachte die Rückseite d. Fahrkarten auf den elektrischen Bahnen. 8496
Sächsisches Waarenlager
Micheleberg 5. H. Singer, Eilendogenstraße 2.

Karrenfuhrwerk gesucht. 8624
Baustelle Neue Gasfabrik,
Rainauer Landstraße.

Karrenfuhrwerk gesucht Kellerstraße 13.

Guten Mittagstisch, ev. auch Abendt., in best. Hause von geb. Frau von u. Französin b. gef. Offerten mit Pr. unter W. H. 14 postlagernd.
Neu hergerichteter

Bereinsfächchen mit Clavier
noch einige Tage in der Woche frei. 8592
Restauration „Zum Vater Jahr“,
Röderstraße 3.

Eine Dame wünscht mit ebens. Dame größere Wohnung zu theilen. Offert. unter U. V. D. 503 an den Tagbl.-Verl.

Gärtner, w. Gemüse l. a. Herberstr. 17, Gefl.

Junger Mann mit schöner Handschrift sucht schriftliche Arbeiten für zu Haus. Off. Offerten unter V. V. 548 an den Tagbl.-Verlag.

Junger Mann mit schöner Handschrift empfiehlt sich zum Zeichnen der Häuser, Adressen-schreiben oder sonstigen schriftl. Arbeiten. Off. Offerten u. T. C. 62 an den Tagbl.-Verlag erb

Accumulatoren, neue u. gebrauchte, billig zu verkaufen. Empfehle mich zugleich zum Laden und Repariren von Accumulatoren u. 2010
Emil Stüsser, Sedanplatz 4. Tel. 2213.

Reparaturen an Nähmaschinen aller Systeme prompt und billig unter Garantie. Ad. Kumpf, Mechaniker, Saalstraße 16.

Nähmaschinen-Reparaturen werden auf u. billig ausgeführt Balmstraße 8, 3 St. l. 7957

Reparaturen an Fahrrädern u. werden auf und billig ausgeführt. 3496
E. Stüsser, Mechaniker, Sedanplatz 4.

Poliren, Wischen, Reparatur, Neuankert. aller Schreinerarb. 1925
Karb. Dogelmerstr. 13 u. Bleichstr. 27.

Alle Tapezierarbeiten werden prompt u. bill. ausgeführt 5580
A. Leicher, Adelheidsstraße 46.

Alle Tapezierarbeiten w. gut u. billig besorgt. Louis Herz, Tages, Hirschgraben 14, 1. 8417

Ein Tapezierer i. Beschäftigung in u. außer dem Hause auf und billig. Herberstr. 33, Hdb. 1.
Berf. Herrschneid., w. in's D. f., empf. sich i. Rev. u. Neuank. v. Tag 8 Mt. Bleichstr. 11, B. 8.

Wiener Damen-Schneiderin
empf. sich zur Anfertigung von Costümen, Blousen u. feineren Straßenkleidern, sowie Aenderungen bei bill. Berechn. Frau Gottlieb, Herberstr. 41/43, 1.
Empf. u. g. H. v. Cost., Hausl., Bl. a. Mod., t. Eig. b. Br. Vilsenpl. 2, H. R. l. C. Theis.

Damen-Costüme w. elegant und billig angefertigt Bismarckring 34, Hdb. 1. l.

Costüme, elegante und einfache, Preis 10 bis 15 Mark, werden angefertigt bei tabellosem Eig. Bertramstraße 15, 1 l. 8088

Kleider werden unter Garantie angefertigt. Jahnsstraße 36, Gartenhaus 1.

Costüme w. schnell, billig angefert. a. zugechnitten, eingezeichnet. b. Anfertigung den Damen ertheilt v. akademischer Zuschneiderin. Nicosofstraße 32, Frontpl. 8619

Wäsche-Costüme u. Blousen, auch feidene, modernisiert, reinigt und bügelt genau nach Maçon Frau M. Quetscher, Herberstr. 33, 1 l.

Unterzeichnete empfiehlt sich im Federnreinigen in u. außer dem Hause. 5668
Lina Köhler, Steingasse 5.

Bettfedern w. d. Dampfapparat ger. bei Frau Klein, Albrechtstraße 30. 5581

Verf. Büglerin i. u. R. Dogelmerstr. 8, M.
Eine tüchtige Büglerin sucht Kunden; dieselbe g. auch in H. Wäd. Schwabacherstr. 39, M. 2.
Wäsche u. Bügel wird angenommen. Herberstr. 49, Part. l. 8225

Spigen, ächte und imitirte, Häubchen, Federn, Handschuhe u. w. sorgfältig gewaschen. Reparaturen aller Art. 8234
Anna Materbau, Herberstr. 10, 2.

Handschuhe werden schön gewaschen und gefärbt bei Fritz Strensch, Rirha 37. 7678

Wäscherei und Gardinen-Spannerei. Voll-Wassung. Oranienstraße 25. 5647

Gardinen-Wäscherei u. Spannerei Herberstr. 38.

Gardinen-Spannerei Frau Staiger, vorm. Hess, 5646
Oranienstraße 15, Hdb. Part.

Hühneraugen,
schmerzhaftes Hornhaut, verwachsene Nägel etc. entfernt in wenigen Min. schmerz- u. gefahrlos J. Kuhl, gepr. Heilgehilf, Weberg. 44, 2.
Zu sprechen von 12-1 u. von 3-4, ab 4 Uhr h. rechtzeitig. Bestellg. a. ausser d. Hause. 6524

Geldsuchende
erhalten sofort geeignete Angebote von Albert Schindler, Berlin SW. 48. 7187
Wilhelmstraße 134.

Geld-Darlehen
erhalten Personen jeden Standes zu 4, 5 und 6 Prozent und annehmbare Quartalsrückzahlungen d. J. Kaszill, prot. Credit-Agentur, Budapester, Reckemetergasse 4. Retour-Mark erbeten.

Geld. Wer Geld sof. od. später sucht, verl. Prospect. P 56
Julius Reinhold, Göttingen l. G.

Welche Bank
gibt einem Geschäftsmann und Hausbesitzer zeitweiligen Credit von 5-7000 Mark gegen 5-proc. Sicherheit? Offerten unter M. L. M. 517 an den Tagbl.-Verlag.

Wer leiht 400 Mk. gegen Sicherheit und Zinsen? Off. unter J. D. 75 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Kind wird in gute Pflege gegeben Heleantstraße 19, Hdb. Part.

Für ein kleines Kind wird gute Pflege gesucht Hermannstraße 10, 1 St.

Damen finden hier. febl. Aufnahme bei Fr. Finger, Wwe., Hebamme, Hübels, Post Trebur.

Damen finden hier. Aufnahme bei Fr. Magd. Hambach, Hebamme, Kassel bei Mainz, Rodusstraße 22.

Ohne Concurrenz.
Die berühmte Chronologin wohnt Paulbrunnstraße 12, 1 r.
Durch Kopf und Hand. — Aus Fr. Damen.
Anfang des neuen Jahres den 15. Juni.

!! Deutung der Handlinien !!
Mad. Sulamith, beste Chirom. u. Graphol., Webergasse 52, 2 l. Sprechzeit 10 Morgens bis 9 Abends, auch Sonntags.

Heirathsparthien
jeden Standes vermittelt die eret u. reell Frau Sont, Frankfurt a. M., Schopenhauerstr. 7, 1. P 57

Heirath. 600 Damen u. gr. Vermögen umsonst. Journal Charlottenburg 2.

Mariage.
Cavalier sucht die Bekanntschaft eines vornehm. lustigen Dame wuchs Verheirathung. Offerten unter A. P. 57 hauptpostlagernd.

Ein älterer Herr, alleinlebend, mit gr. Haus, wünscht sich mit einem älteren Mädchen o. Witwe, nicht u. 40, mit etwas Vermögen zu verheirathen, ein gutes Heim ist gesichert. Offerten unter M. A. 200 postlagernd Schützenhofstraße in Wiesbaden.

Ein donnerndes Hoch,
dass die ganze Adelheidsstraße wackelt, dem Geburtstags-Kind zum morgigen Tage.

Schlurchels.
A. B. 67.

Erw. Brief w. zuletzt m. Angabe e. Adresse. P. O. 289.

Tages-Veranstaltungen

Sonntag, den 9. Juni.
Aurhaus. Vorm. 12 Uhr: Bronenado-Concert an der Wilhelmstraße. Nachm. 4 Uhr: Concert.
Abends 8 Uhr: Concert.
Kochbrunnen. 7 Uhr: Morgenmusik.
Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: Oberon.
Wiesbadener Theater. Abends 7 Uhr: Die Dame von Marim.
Walhalla-Theater. Am. 4 Uhr: Der Opernball.
Abends 8 Uhr: Die schöne Helena.
Wiesbadener Theater. Nachmittags 4 u. Abends 8 Uhr: Vorstellungen.
Montag, den 10. Juni.
Aurhaus. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Kochbrunnen. 7 Uhr: Morgenmusik.
Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: Flachsmann als Erzieher.
Wiesbadener Theater. Abends 7 Uhr: Leontine's Chemänner.
Walhalla-Theater. Abends 8 Uhr: Die schöne Helena.
Wiesbadener Theater. Abds. 8 Uhr: Vorstellung.
Leitsarmee, Frankstraße 18, Abends 8 1/2 Uhr: Deffentliche Versammlung.
Panger's Anstalt, Taunusstraße 6.
Kaiser-Panorama, Mauritiusstraße 8. Geöffnet von Morgens 10 bis Abends 10 Uhr.
Damen-Club, Taunusstraße 6. Geöffnet von Morgens 10 bis Abends 10 Uhr.
Volkshochschule, Friedr.straße 47. Geöffnet täglich von 12 Uhr Mittags bis 10 Uhr Abends.
Sonn- und Feiertags von 10 bis 1 Uhr und von 3 bis 9 1/2 Uhr. Eintritt frei.
Verein für Ankauf über Hochfahrts-Einrichtungen und Rechtsfragen. Täglich von 6-7 Uhr Abends im Rathhaus im Bureau des Arbeitsnachweises (Männer-Abteilung).
Arbeitsnachweis des Christl. Arbeiter-Vereins: Schwalbacherstraße 45 bei Schuhmacher Buchs.
Arbeitsnachweis unentgeltlich für Männer u. Frauen: im Rathhaus von 9-12 u. 3-7 Uhr.
Männer-Abth. Sonntags von 8 1/2-9 1/2 Uhr.
Frauen-Abth. I: für Dienstmädchen u. Arbeiterinnen.
Frauen-Abth. II: für höhere Berufsarten und Hotelpersonal.
Gemeinnützige Ortskrankenkasse. Meldestelle: Luisenstraße 22.
Arbeitsnachweis für Frauen und Jungfrauen. Meldestelle: Hellmuthstraße 26. Port.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

Table with 5 columns: 3. Juni 1901, 7 Uhr Morg., 2 Uhr Nachm., 9 Uhr Abds., Mittel.
Barometer 754.7, 754.2, 754.0, 754.3
Thermometer C. 15.9, 23.2, 18.4, 19.0
Luftspann. (mm) 12.4, 11.8, 11.6, 11.9
Rel. Feuchtigkeit (%) 93, 86, 74, 74
Windrichtung NW, NW, NW, —
Niederschlagsh. (mm) —, —, 3.6, —
Höchste Temperatur 24.1. Niedr. Temper. 15.4.

Table with 5 columns: 4. Juni 1901, 7 Uhr Morg., 2 Uhr Nachm., 9 Uhr Abds., Mittel.
Barometer 754.8, 754.4, 754.9, 754.7
Thermometer C. 17.5, 24.1, 18.8, 19.8
Luftspann. (mm) 12.0, 11.0, 10.1, 11.0
Rel. Feuchtigkeit (%) 81, 56, 62, 64
Windrichtung NW, NW, NW, —
Niederschlagsh. (mm) —, —, 2.1, —
Höchste Temperatur 24.5. Niedr. Temper. 14.3.

Wetter-Bericht des 'Wiesbadener Tagblatt'.
Mitgeteilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.
(Wachsthum des Meeres.)

10. Juni: wolkig mit Sonnenschein, schwül warm, Neigung zu Gewitterregen.
11. Juni: halbheiter, aufsteigende kühle Winde, Regenfälle und Gewitter.

Verkehrs-Nachrichten

Öffentliche Fernsprechstellen
befinden sich beim Telegraphenamt (Telegraphen-Anstalt), Rheinstr. 23, beim Postamt 2, Schillingstraße 3, beim Postamt 3, Wehrstr. 45, und beim Postamt 4, Taunusstr. 1 (Berliner Hof). Sie sind geöffnet im Sommer (1. April bis 30. September) von 7 Uhr, im Winter (1. Oktober bis 31. März) von 8 Uhr Vormittags bis dem Telegraphenamt bis 9 Uhr Abends, bei den Postämtern 2, 3 und 4 bis 8 Uhr Abends. An Sonn- und Feiertagen sind die Fernsprechstellen bei den Postämtern 2, 3 und 4 geschlossen. Die Gebühr für ein Gespräch mit Teilnehmern des Stadtfernsprechnetzes bis zur Dauer von 3 Min. beträgt 10 Pf. Im Verkehr mit Teilnehmern in den zum Fernsprechnetze angeschlossenen Orten innerhalb Deutschlands (zur Zeit 360 Orte) beträgt die Gebühr für ein gewöhnliches Gespräch bis zur Dauer von 3 Minuten je nach der Entfernung 20, 25, 50 Pf. u. 1 Mk. Hierzu kommen noch 25 Pf. Gebührgeld, sofern die verlangte Person zur öffentlichen Sprechstelle geholt werden muß. Für ein dringendes Gespräch wird die dreifache Gebühr eines gewöhnlichen Gesprächs erhoben. Von ausländischen Orten sind zum Sprechverkehr zugelassen: Antwerpen und Brüssel. Gebühr für ein gewöhnliches Dreiminutengespräch 3 Mk. für ein dringendes Gespräch 9 Mk.

Telegramm-Gebühren.
Worttage innerhalb Deutschlands 5 Pf. Nach
Luzernburg und Oesterreich-Ungarn 5 Pf. Nach
Belgien, Dänemark, Niederlande und der Schweiz
10 Pf. Nach Frankreich 12 Pf. Nach Italien,
Rumänien, Schweden, Norwegen, Großbritannien
u. Irland 15 Pf. Nach Mexiko und Tunis,
Australien, Spanien, Portugal, Serbien, Bosnien,
Herzogtum Montenegro, Bulgarien und Ost-Rumelien
20 Pf. Nach Gibraltar 20 Pf. Nach Griechenland
30 Pf. Nach Malta u. Marokko 40 Pf. Nach der
Türkei 45 Pf. Nach Tripolis 65 Pf. Mindestbetrag
für ein gewöhnliches Telegramm im Verkehr mit
Großbritannien und Irland 80 Pf. im übrigen
Verkehr 50 Pf. Für ein dringendes Telegramm
wird die dreifache Gebühr eines gewöhnlichen Tele-
gramms erhoben. Für Stadtelegramme beträgt
die Worttage 3 Pf., die Mindestgebühr 30 Pf.

Theater-Eintrittspreise.
Königl. Theater.
Table with 5 columns: Kleine Preise, Einst. Preise, Mittl. Preise, Hohe Preise.
1. Platz Fremden im I. Rang 4.-, 5.-, 6.-, 7.-
Mittelst. im I. Rang 3.-, 4.-, 5.-, 6.-
Seitenloge im I. Rang 5.-, 6.-, 7.-, 8.-
I. Ranggalerie 4.50, 5.50, 6.50, 7.50
Orchesterstuhl 4.50, 5.50, 6.50, 7.50
I. Parquet 1.-6. Pl. 3.50, 4.-, 4.50, 5.-
II. Parquet 7.-12. Pl. 3.-, 4.-, 4.50, 5.-
Portier 2.-, 2.50, 3.-, 4.-
II. Ranggalerie 1. u. 2. Reihe 2.- bis 2.50
5. Reihe Mitte 2.-, 2.50, 3.-, 4.-
II. Ranggalerie 3. b. 5. Reihe 1.50, 1.75, 2.25, 3.-
III. Ranggalerie 1. u. 2. Reihe Mitte 1.50, 1.75, 2.25, 3.-
III. Ranggalerie 2. Reihe Seite u. 3. u. 4. Reihe 1.- bis 1.25, 1.50, 2.-
Amphitheater 70, 85, 1.-, 1.40

Theater-Concerte
Kurhaus zu Wiesbaden.
Sonntag, den 9. Juni.
Morgens 7 Uhr:
Concert des Kur-Orchesters
in der Kochbrunnen-Anlage.
Leitung: Herr Concertmeister Hermann Jrmer.
1. Choral: 'Wie wohl ist mir, o Freund der Seelen.' Kéler-Béla.
2. Ouverture comique. Kéler-Béla.
3. III. Finale aus 'Die Stumme von Portici'. Auber.
4. Lagunen-Walzer. Joh. Strauss.
5. Avo Maria. Henselt.
6. Fantasie aus 'Die Entführung aus dem Serail'. Mozart.
7. Der Sonntagreiter, Galopp. Hoyer.

Königliche Schauspiele.

Sonntag, den 9. Juni.
160. Vorstellung. Bei aufgehobenem Abonnement.
Oberon.

Große romantische Feen-Oper in 3 Akten nach Wieland's gleichnamiger Dichtung. Musik von Carl Maria von Weber. Wiesbadener Bearbeitung. Gesamtleitung: Georg v. Düren. Melodramatische Ergänzung: Josef Schlar. Poesie: Josef Lauff.

Personen:
Oberon, König der Elfen. Herr Robinson.
Titania, Königin der Elfen. Fräulein Quatroni.
Und. Herr Brandt.
Duell. Elfen. Herr Cordes.
Meermädchen. Fräulein Kaufmann.
Kaiser Karl der Große. Herr Kestler.
Holon von Bordenau, Herzog von Sibirien. Herr Krauß.
Scheramin, sein Schildeknabe. Herr Knauff.
Harun al Raschid, Kalif von Bagdad. Herr Schreiner.
Nezia, seine Tochter. Frau Lesser-Burckard.
Meser, Kaiserlicher Kammerer. Herr Wegener.
Sobe-Rhan, Thronfolger von Persien. Herr Knauff.
Fatime, Nezia's Geheime. Fräulein Kallner.
Hamet, der Stumme des Palastes. Herr Kirchner.
Almor, Oberster der Eunuchen. Herr Feiler.
Almanzor, Emir von Tunis. Herr Jäger.
Rokhano, seine Gemahlin. Fräulein Knauff.
Abdallah, ein Seeräuber. Herr Gros.
Elfen, Luft-, Erd-, Feuer- und Wassergeister. Fräulein Knauff.

Fränkische, Arabische, Persische und Türkische Großwundertücher, Briefe, Wachen, Ovale, Seeräuber u. c. - Zeit: Ende des 8. Jahrhunderts.

- 1. Akt. Bild 1: Im Hain des Oberon (Wald).
2: Vor Bagdad.
3: Hof im Kaiserlichen Harem zu Bagdad.
4: Audienzsaal des Großherrn zu Bagdad.
5: Am Ausgang der Kaiserl. Gärten.
6: Hafen von Bagdad.
7: In den Wolken.
8: Im Sturm.
9: Felsenhöhle und Gestade an der Nordküste von Afrika.
3. Akt. Bild 10: Im Garten des Emir v. Tunis.
11: Im Harem Almanzors.
12: Die Nachtseite.
13: Im Hain des Oberon.
14: Heimwärts.
15: Am Throne Kaiser Karls.

Decorative Einrichtung: Herr Oberinspector Schick.
Kostüml. Einrichtung: Herr Oberinspector Kapp.
Nach dem 1. u. 2. Akt finden längere Pausen statt.
Anfang 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr.
Hohe Freie.

Montag, den 10. Juni.
160. Vorstellung. Bei aufgehobenem Abonnement.
Flachsmann als Erzieher.

Komödie in 3 Aufzügen von Otto Ernst.
Regie: Herr Bödy.

Personen:
Färgen Hinrich Flachsmann, Oberlehrer e. Maden-Volkshaus. Herr Schreiner.
Jan Flemming. Herr Kestler.
Bernhard Vogelmann. Herr Knauff.
Garben Dierds. Herr Kirchner.
Emil Weidenbaum. Herr Feiler.
Glaus Niemann. Herr Knauff.
Franz Hömer. Herr Jäger.
Betty Sturzbach, Lehrerin. Fräulein Knauff.
Gisa Holm, Elementarfräulein. Fräulein Knauff.
Regenbald, Schuldiener bei Flachsmann. Herr Rudolph.
Rath Schuldiener der nachbarten Mädchenschule. Herr Knauff.
Schulinspector Brücke. Herr Feiler.
Professor Dr. Brill, Regierungs-Schulrath. Herr Knauff.
Franz Dörmann. Herr Knauff.
Rag, ihr Sohn. Herr Knauff.
Franz Diehlbahl. Herr Knauff.
Alfred, ihr Sohn. Herr Knauff.
Robert Pfeiffer, Lehrling. Herr Knauff.
Carl Jensen, Schüler Vogelmanns. Herr Knauff.

Ort der Handlung: Eine kleinere Provinzialstadt.
Zeit: Die Gegenwart.

Zwischen den Aufzügen liegen Zeiträume von je 14 Tagen.
Decorative Einrichtung: Herr Oberinspector Schick.
Nach dem 1. Aufzug findet eine längere Pause statt.
Anfang 7 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr.
Mittlere Preise.

Dienstag, den 11. Juni. 61. Vorstellung im Abonnement II. Am. 1. Male: Jung Heinrich.
Ein romantisches Spiel in zwei Aufzügen und einem Prolog. Mit Benutzung der H. v. d. Hagen's Dichtung: 'Heinrich von Schwaben.' Musik von Carl Ferfal. - Die Hand. (La main.) Mimosendrama in 1 Akt. Handlung und Musik von Henri Berens. - Anfang 7 Uhr. Mittlere Preise.

Mittwoch, 12. Juni: Ein Sommernachtstraum.
Donnerstag, 13. Juni: Undine.
Freitag, 14. Juni: Der Beistudent.
Samstag, 15. Juni: Geschlossen.
Sonntag, 16. Juni: Oberon.

Wiesbadener Theater, Stiftstraße 16.
Nachm. 4 u. Abends 8 Uhr: Große Specialitäten-Vorstellungen.

Auswärtige Theater.
Frankfurter Stadttheater. - Opernhaus: Sonntag: Die Hugenotten. - Montag: Don Basquale. - Schauspielhaus: Sonntag: Am. 3 1/2 Uhr: Der Reineidbauer. Abends 7 Uhr: Heimath. - Montag: Nora.

Wiesbadener Theater.

Sonntag, 9. Juni.
251. Abonnements-Vorstellung.
Die Dame von Marim.

Schwank in 3 Akten von Georges Feydeau. Uebersetzt und bearbeitet von Benno Jacobson. In Scene gesetzt von Dr. S. Rauch.

Personen:
Crevette, Excentric-Längerin. Käthe Erholz.
Dr. Vellyon, Arzt. Max Engelhardt.
Gabriele, seine Frau. Clara Krause.
General Vellyon du Gröf, sein Onkel. Hans Manuff.
Dr. Mongicouri, Arzt, sein Freund. Otto Kienhert.
Barin, Versicherungs-Agent. Gustav Rudolph.
Marolier, Lieutenant. Hans Sturm.
Gorignou, Lieutenant. Elsa Tillmann.
Eleonore, Nichte des Generals. Albert Rosenow.
Ghanreau, Schullehrer. Sofie Schenl.
Herzogin von Balmonie. Hermann Knauff.
Herzog Gun, ihr Sohn. Gustav Schiller.
Herr Vidaban. Gerdy Walden.
Madame Vidaban. Georg Albre.
Soubarel, Unterpräfekt. Gün Daburg.
Madame Soubarel. Helene Kopmann.
Madame Montignon. Minna Kote.
Madame Bouant. Richard Gorter.
Chaperon. Carl Schöff.
Gudrillac. Albert Rosenow.
Etienne, Diener bei Dr. Vellyon. Richard Krone.
Emile, Diener des Generals.
Ein Straßenkehrer, Träger, Gäste u. c.
Zeit: Die Gegenwart.

Die Handlung spielt im 1. und 3. Akt in Paris in der Wohnung des Dr. Vellyon, im 2. Akt auf dem Schlosse Gröle des Generals Vellyon in der Touraine.
Nach dem 2. Akt findet die größere Pause statt.
Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Montag, den 10. Juni.
252. Abonnements-Vorstellung.
Leontine's Chemänner.

Schwank in 3 Akten von Alfred Capus, deutsch von F. W. Ba Bjolette.
In Scene gesetzt von Dr. S. Rauch.

Personen:
Leontine. Käthe Erholz.
Abolf Dubois. Gustav Schike.
Blantin, Abgeordneter. Max Engelhardt.
Baron de la Jambière. Gustav Rudolph.
Marquise v. Bessac, seine Tante. Sofie Schenl.
Dortense Schloain, Witwe, geb. v. Bessac, ihre Nichte. Helene Kopmann.
Anatole Gimard, Professor der Landwirtschaft. Otto Kienhert.
Juliette Brimeur. Elsa Tillmann.
Isabella de Bernenil. Gerdy Walden.
Bajou, Secretair. Albert Rosenow.
Bergotte, Wirtschaftlerin bei Dubois. Minna Kote.
Boucat, Gärtner. Hermann Knauff.
Nette, Magd. Gün Daburg.
Ein Kassenbote. Carl Schöff.
Ein Diener. Richard Krone.

Der 1. Akt spielt in Paris, der 2. in Châtellerauff in der Provinz Poitou, der 3. auf Schlos Jambière.
Zeit: Die Gegenwart.
Nach dem 1. u. 2. Akt finden größere Pausen statt.
Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Dienstag, 11. Juni. Aufgehobenes Abonnement.
Abschieds-Benefit des Regisseurs Hans Manuff.
Mauerblümchen. Lustspiel in 4 Akten von D. Blumenthal und Radelburg.
Mittwoch, 12. Juni: Die Erziehung zur Ehe.
Donnerstag, 13. Juni: Mauerblümchen.

Walhalla-Theater.

Sonntag, 9. Juni.
Nachmittags 4 Uhr (bei ungenügender Witterung)
zu ermäßigten Preisen:
Der Opernball.

Operette in 3 Akten (nach dem Lustspiele: 'Die Rosa Domina') von Victor Léon und Hugo von Waldberg. Musik von R. Heuberger.

Personen:
Deaubouffon, Rentier. Herr Linke.
Madame Deaubouffon, f. Frau. Fräulein Genell.
Geurt, Reife Deaubouffon's. Herr Durand.
Marineladett. Herr Endreffer.
Paul Hubles.
Angele, dessen Frau, Nichte der Mad. Deaubouffon. Fräulein Döfel.
Georges Dumeniel. Herr Jäger a. G.
Marguerite, dessen Frau. Fräulein Lambert.
Germain, Diener bei Dumeniel. Fräulein Zerfl.
Dortens, Kammermädchen bei Dumeniel. Fräulein Tischer.
Fredora, Chansonette. Fräulein Klein.
Philipp, Oberkellner. Herr Carlo.
Jean. Herr Gemeier.
Wastike, Kellner. Herr Grete.
Alfonse. Herr Lau.

Spielt in Paris heututage, in der Carnevalszeit, und zwar während zweier Tage.
Anfang 4 Uhr.
Abends 8 Uhr:
Die schöne Helena.

Operette in 3 Akten von Weibach und Halevy. Deutsch von G. Dohm. Musik von Jacques Offenbach.

Personen:
Paris, König Brian's Sohn. Herr Jäger a. G.
Nucelans, König von Sparta. Herr Knauff.
Helena, dessen Gemahlin. Fräulein Benne.
Agamemnon, König der Achaer. Herr Endreffer.
Antanietra, dessen Gemahlin. Fräulein Genell.
Orestes, dessen Sohn. Fräulein Durand.
Pyllades, dessen Freund. Fräulein Bayer.
Calchos, Großvater d. Jupiter. Herr Linke.
Achilles, König von Phiolides. Herr Carlo.
Naj I., König von Salamis. Herr Zerfl.
Naj II., König von Vocrien. Herr Grete.
Philocomus, Diener im Tempel des Apollo. Herr Lau.
Guthydes, Schloffer. Herr Tritschler.
Vachis, Helena's Vertraute. Fräulein Walden.
Leaena, Geheime des Fräulein Knauff.
Parthenis. Drefkes. Fräulein Sch.
Wachen, Sklaven, Volk, Dienerinnen.
Anfang 8 Uhr.

Versteigerungen

Montag, den 10. Juni.
Versteigerung von Immobilien der Erben des verstorbenen Rentiers Phil. Heinrich Schmidt, im Rathhaus-Ballsaal, Vormittags 10 Uhr. (S. Tagbl. 263 S. 6.)

Wetter-Berichte

Auf- und Untergang für Sonne (S) und Mond (C).

Table with 5 columns: 1901, Juni, im Süd. Aufg., Unterg., im Nörd. Aufg., Unterg.
10. Juni 12 26 4 20 8 33 12 32B 1 05 N.
11. Juni 12 26 4 19 8 34 12 57B 2 22 N.